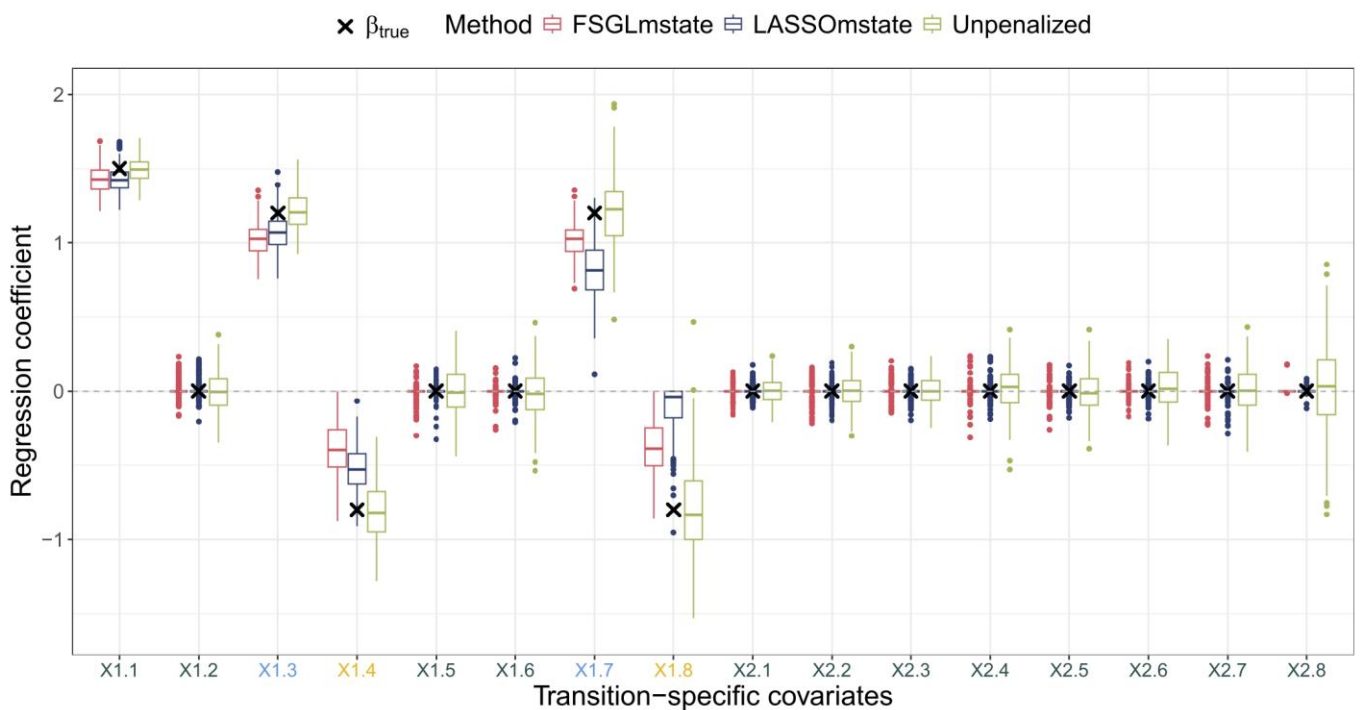


Rundschreiben

IBS - Deutsche Region



Heft 1
Juni 2026

Erläuterung zur Titelabbildung:

„Die Abbildung illustriert die Ergebnisse einer Proof-of-Concept-Simulationsstudie zur Evaluierung verschiedener Regularisierungsverfahren für hochdimensionale Mehrstadienmodelle. Dabei wurde der neu entwickelte FSGLmstate Algorithmus, basierend auf einer Fused Sparse-Group Lasso Penalisierung, mit einer globalen Lasso-Penalisierung (LASSOmstate) für Mehrstadienmodelle verglichen.

Dargestellt sind Boxplots der geschätzten Regressionskoeffizienten auf Grundlage simulierter Daten eines Mehrstadienmodells für die akute myeloische Leukämie (AML) mit neun Zuständen, acht Übergängen und zwei binären Kovariablen. Die übergangsspezifischen Kovariablen X1.3 und X1.7 sowie X1.4 und X1.8 beziehen sich jeweils auf Übergänge mit identischen wahren Effekten der Kovariablen X1. Die Kovariable X2 weist hingegen keinen wahren Effekt auf die Übergänge auf. Die Punkte repräsentieren die geschätzten Kovariableneffekte auf Basis des jeweils optimalen Tuning-Parameters für jeden simulierten Datensatz. Die zugrunde liegenden wahren Regressionskoeffizienten β_{true} sind durch Kreuze (x) gekennzeichnet.

FSGLmstate erkennt die Ähnlichkeitsstruktur der Kovariableneffektpaare $\beta_{1.3} = \beta_{1.7} = 1,2$ sowie $\beta_{1.4} = \beta_{1.8} = -0.8$ korrekt, während alle übrigen tatsächlich nicht vorhandenen Kovariableneffekte auf Null geschätzt werden. Die unpenalisierte Schätzung auf Basis der ADMM-Optimierung identifiziert zwar sämtliche Effekte ungleich Null, führt jedoch naturgemäß keine Regularisierung durch. Dies resultiert bei tatsächlich Null-Effekten in einer erhöhten Varianz der Schätzungen.“ – Kaya Miah

Die Abbildung entstammt aus der Arbeit von Kaya Miah, die 2026 mit dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis ausgezeichnet wurde:

Miah K, Goeman JJ, Putter H, Kopp-Schneider A, Benner A (2025). "Variable Selection via Fused Sparse-Group Lasso Penalized Multi-state Models Incorporating Molecular Data". Biometrical Journal 67:e70087. <https://doi.org/10.1002/bimj.70087>

Inhalt

Grußwort des Präsidenten	4
Mitteilungen der Schriftführerin.....	10
Personalia	11
Nachruf für Prof. Dr. Leo Dempfle	12
Laudatio zum 60. Geburtstag von Werner Brannath	14
Laudatio zum 65. Geburtstag von Norbert Benda.....	16
Laudatio für Prof. Dr. Lothar Kreienbrock anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der IBS-DR	18
Protokoll der Mitgliederversammlung	21
am 20. Mai 2026	21
Aufruf zur Beiratswahl 2026	43
Willkommen in der AG Nachwuchs!.....	44
Neues aus den Arbeitsgruppen	45
Bericht zum Workshop der AG Lehre und Didaktik der Biometrie: <i>„Zwischen Minima und Maxima: Statistiklehre in angewandten Studiengängen“</i>	49
IBS-Termine	51
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"	55
Ausschreibung Sommerschule 2027	56
Stellenangebote.....	58
Zertifikat „Biometrie in der Medizin“	59
Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle	60
Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht	61
Arbeitsgruppen	63
Vorstand und Beirat.....	64

Grußwort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der gerade erst zu Ende gegangenen CEN-Tagung in Warschau, 18.-21.5.2026, fand unser diesjähriges Biometrisches Kolloquium statt. Das Central European Network (CEN), bestehend aus der österreichisch-schweizer Region (ROeS), der polnischen Region und der IBS-DR besteht seit knapp 20 Jahren und traf sich dieses Jahr zum ersten Mal in Polen. Die Kurzzusammenfassung aus meiner Sicht: Es war ein voller Erfolg. Ich will nicht verschweigen, dass gerade zu Beginn der Planungen Optimismus gefragt war, aber dieser hat sich ausgezahlt! Aus Sicht der deutschen Region möchte ich mich zunächst bei der ehemaligen Präsidentin Annette Kopp-Schneider bedanken, die beste und belastbare Verbindungen in die polnische Region geknüpft hat – Annette, ich weiß nicht, ob wir ohne diese „Initialzündung“ auf einen so guten Weg gekommen wären, vielen Dank! Auf polnischer Seite sind insbesondere die Kolleginnen Małgorzata Graczyk, Agnieszka Kubik-Komar und Elzbieta Kuberka vom lokalen und vom Leitungskomitee sowie der Kollege Tomasz Burzykowski, der das wissenschaftliche Programmkomitee zielstrebig leitete, zu nennen – wir haben ihnen nicht nur eine erfolgreiche Tagung, sondern auch eine durchgehend angenehme und freundliche Atmosphäre vor Ort zu verdanken. Letzteres ist immer gut, aber wir sollten es gerade in den aktuell politisch unruhigeren Zeiten besonders zu würdigen wissen. Die Liste der Personen, die zum Erfolg der CEN-Tagung 2026 beigetragen haben, ist zu lang, um jeder und jedem hier zu danken, aber festgehalten werden sollte noch, dass die auch wirtschaftlich erfolgreiche CEN-Tagung 2023 in Basel ein wichtiges Fundament für die Planung der diesjährigen Konferenz gelegt hat – wer in die Organisation der Tagung 2023 involviert war und dies nun liest: Die erfolgreiche CEN-Tagung in Basel hat auch drei Jahre später noch Früchte getragen! Höhepunkte gab es auf der CEN-Tagung einige: Neben exzellenten (wirklich!) Keynotes und Invited Sessions, der diesmal auch zusammen mit der polnischen Region organisierten Young Statisticians Session war für mich natürlich die Verleihung unserer Nachwuchspreise eine große Freude. Mit dem Bernd-Streitberg-Preis ausgezeichnet wurden Jan-Bernd Igelmann (Dortmund, Masterarbeit *Optimal Designs for Non-Linear Segmented Regression*) und Alexandra Nagel (Ulm, Masterarbeit *Adaptive Group Sequential Designs for Event-Driven Survival Trials*). Der Gustav-Adolf-Lienert-Preis (1. Preis) ging an Erin Sprünken (Berlin) für seine Arbeit *A General Framework for the Multiple Nonparametric Behrens–Fisher Problem With Dependent Replicates*, *Statistics in Medicine* 43:5650-5666, 2024. Zwei zweite Gustav-Adolf-Lienert-Preise (geteilt) gingen an Maren Hackenberg (Freiburg) für ihre Arbeit *A Statistical*

Approach to Latent Dynamic Modeling with Differential Equations, The American Statistician 80:89-99, 2026, und an Kaya Miah (Heidelberg) für ihre Arbeit *Variable Selection via Fused Sparse-Group Lasso Penalized Multi-state Models Incorporating Molecular Data*, Biometrical Journal 67:e70087, 2025. Herzlichen Glückwunsch! Jede der fünf mit einem Preis ausgezeichneten Arbeiten wurde im Rahmen eines Vortrags vorgestellt; mir gefiel u.a., welches Arbeitsgebiet die Vorträge innerhalb unserer Gesellschaft abdeckten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen, die an der Begutachtung der eingereichten Arbeiten und Beiträge mitgewirkt haben, bedanken! Den wissenschaftlichen Nachwuchs unserer Gesellschaft möchte ich bei dieser Gelegenheit einladen, sich für die Preise 2027 zu bewerben – bitte bis zum 31.10.2026 per E-Mail an jan.beyersmann@uni-ulm.de. Streitberg-Bewerbungen legen bitte neben der Arbeit – und das dürfte auch eine Bachelorarbeit sein – einen Lebenslauf bei (im PDF-Format), Lienert-Bewerbungen erklären bitte auch den Eigenanteil an der Publikation. Und die älteren Semester: Machen Sie bitte aktiv in ihrem Umfeld Werbung für unsere Nachwuchspreise!

Nicht mehr für die Nachwuchspreise bewerben können sich – Christoph, Lothar, Ihr werdet mir hoffentlich diesen schlechten Gag verzeihen – unsere Mitglieder Christoph Gerlinger und Lothar Kreienbrock. Sehr verdient wurden sie stattdessen im Rahmen der Mitgliederversammlung mit der Susanne-Dahms-Medaille (Christoph) und mit der Ehrenmitgliedschaft (Lothar) ausgezeichnet. Unser Kollege Hans-Peter Piepho hat eine tolle und persönliche Laudatio auf Lothar Kreienbrock nach seiner Wahl zum Ehrenmitglied gehalten, die Sie auf S. 18 nachlesen können. Hans-Peter, vielen Dank dafür! Lothar, ich habe noch Schwierigkeiten, mich an eine IBS-DR ohne Geschäftsstelle in Hannover zu gewöhnen (für alle anderen Lesenden: und dies ist nur einer von Lothars Verdiensten!), umso mehr freue ich mich, dass Du nun auf diese Art in unserer Gesellschaft prominent sichtbar bleibst! Dies ist vielleicht auch eine gute Gelegenheit, Dir und natürlich auch Frau Krubert für Eure Geduld und Unterstützung im Zuge des Geschäftsstellenumzugs zu danken. (Dazu unten mehr.) Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Ehre, die die IBS-DR vergibt, und Lothar, Du hast diese mehr als verdient! Die Susanne-Dahms-Medaille wird für „außergewöhnliches Engagement um die Belange der Biometrie“ vergeben. Und Christoph, auch diese Ehre geht sehr berechtigt an Dich! Christoph Gerlinger ist ein konstant aktives Mitglied unserer AG *Pharmazeutische Forschung (APF)*, sicherlich eine der über einen langen Zeitraum aktivsten AGs unserer Gesellschaft. Seit 2008 vertritt Christoph die APF im Council der European Federation of Statisticians in the Pharmaceutical Industry (EFSPI), von 2010 bis 2025 war er Regulatory Chair der EFSPI und kümmerte sich um die Kontakte der EFSPI zur EMA und um die Kommentierung von Guidelines – letzteres, und als es noch nationaler organisiert war, hatte Christoph bereits

vor 2010 für die damalige IBS-DR Kommission übernommen. Von 2009 bis 2024 war Christoph zudem stellvertretender Sprecher der APF.

Eine weitere Susanne-Dahms-Medaille sollte an unseren Kollegen Guido Knapp verliehen werden, der vielfältige Aufgaben innerhalb der IBS-DR und unserer Muttergesellschaft übernommen hat, der jedoch leider nicht nach Warschau kommen konnte. Guido und ich haben vereinbart, dass wir dies im Rahmen des nächsten Biometrischen Kolloquium nachholen werden – Guido, so machen wir das!

Und, ja, das nächste Biometrische Kolloquium wirft bereits seinen Schatten voraus: <https://biometrisches-kolloquium-2027.de>. Es wird in Düsseldorf vom 28.2.-3.3.2027 stattfinden – und die Sache läuft. Unser Kollege Oliver Kuß aus Düsseldorf hat ein, wie ich finde, klasse Motto vorgeschlagen, *Biostatistics in the era of AI: Kraftwerk or Tote Hose?* Der aktuelle Präsident hatte auch einen Alternativvorschlag, aber Oliver wies mich zurecht darauf hin, dass Dorthe-Songs von 1968 nun wirklich kaum jemand mehr kennt. Olivers Vorschlag war eh besser, und auch wenn ich die Antwort zu kennen glaube (Kraftwerk!), entspann sich ausgehend von der Mitgliederversammlung eine lustige popkulturelle Debatte. Aber auch die wissenschaftliche Ausgestaltung hat Fahrt aufgenommen: Unser Kollege Tim Friede zugesagt, das Wissenschaftliche Programmkomitee zu leiten, und das Programmkomitee ist im vollen Arbeitsmodus. Alle angefragten Mitglieder des Programmkomitees haben, ohne zu zögern, ihre Mitarbeit zugesagt, die inhaltliche Gestaltung (Tutorien, Themen, eingeladene *Speakers*, ferner *Special Sessions...*) ist im vollen Gange. Oliver, Tim und allen lokal und im Komitee involvierten Personen: vielen Dank! Man soll bekanntlich den Tag nicht vor dem Abend loben, aber das macht einen richtig guten Eindruck, der viel Vorfreude auf die Düsseldorfer Konferenz aufkommen lässt.

Das Kolloquium 2027 in Düsseldorf wird mein letztes Kolloquium als Präsident der IBS-DR sein. Ich freue mich sehr, Armin Schüler als neuen Vize- und zukünftigen Präsidenten der IBS-DR im Vorstand willkommen zu heißen. Armin, herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Gleichzeitig ist mit Armins Annahme der Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung in Warschau unsere Kollegin und ehemalige Präsidentin Anne-Laure Boulesteix aus dem Vorstand ausgeschieden. Anne-Laure, an dieser Stelle nochmals vielen Dank für Dein Engagement und die wirklich immer und ausnahmslos sehr angenehme Zusammenarbeit! Beim Konferenzdinner saßen Anne-Laure, ihre Vorgängerin Annette Kopp-Schneider und ich als Anne-Laures Nachfolger eine Zeitlang zusammen und sprachen über die für Anne-Laure nun zu Ende gegangene Vorstandszeit. Möglichen zukünftigen Kandidatinnen und Kandidaten für ein Vorstandsamt möchte ich zurufen: Unsere Stimmung war prima! Natürlich ist das Engagement für die IBS-DR auch Arbeit, aber meist ist diese doch von einer sehr angenehmen und konstruktiven

Atmosphäre geprägt, und, Anne-Laure, die Zusammenarbeit mit Dir war in dieser Hinsicht geradezu beispielhaft! Es freut mich, Ihnen an dieser Stelle auch mitteilen zu dürfen, dass Anne-Laure mit Ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand das Amt der Korrespondentin für das Biometric Bulletin von unserem Kollegen Reinhard Vonthein, der diese Aufgabe lange Zeit wahrgenommen hat, übernehmen wird. Beiden gilt dafür unser Dank!

In seiner Laudatio auf Lothar Kreienbrock hatte Hans-Peter Piepho launig und völlig korrekt beschrieben, dass Präsidentinnen und Präsidenten kämen und gingen – und andere Institutionen und Ämter wie Geschäftsstelle oder die Positionen der schriftführenden und der die Kasse wartenden Person in ihrer Konstanz eine wichtige Rolle für unsere Gesellschaft spielten. Ich freue mich daher sehr, dass unser Kollege Joachim Gerß erneut als Schatzmeister gewählt wurde und die Wahl angenommen hat. Joachim, herzlichen Glückwunsch – und vielen Dank für Deine bisher geleistete und stets verlässliche Arbeit! Die Kasse wurde wieder wie bewährt von unserer Kollegin Tina Lang und unserem Kollegen Timur Tuğ geprüft; Euch beiden vielen Dank für diese wichtige Arbeit!

Wie Sie wissen, ziehen Geschäftsstelle und Mitgliederdatenbank von Hannover nach Dortmund um. Geleitet werden wird die Geschäftsstelle von Frau Greta Glasmeyer, die diese Funktion sowohl für die DAGStat als auch für die IBS-DR übernehmen wird. Ende Februar haben unsere Kolleginnen Katja Ickstadt und Sarah Friedrich für die DAGStat sowie für die IBS-DR Joachim Gerß und ich Bewerbungsgespräche in Dortmund geführt. Wir waren alle vier hochofreut, dass Frau Glasmeyer die Stelle im April angetreten hat – Greta, willkommen im Team! Wie Sie wissen, ist die Neubesetzung der Leitung der Geschäftsstelle, sowohl für die IBS-DR als auch die DAGStat, nur eins (oder zwei) von mehreren Themen gleichzeitig: Die Mitgliederdatenbank zieht ebenfalls um und benötigt im Zuge dessen ein technisches Update. Unser alter Webmaster ging in Ruhestand, auch technisch war die alte Webseite an ihr Ende gekommen, gleichzeitig hatte die AG *Öffentlichkeitsarbeit* konkrete Vorschläge für einen moderneren Internetauftritt. Diese Gleichzeitigkeit der Ereignisse führt dazu, dass Frau Glasmeyer noch nicht für Sie sichtbar Aufgaben von Frau Krubert übernommen hat, aber dies passiert nun. Neuigkeiten zur Webseite entnehmen Sie bitte dem Bericht der Schriftführerin auf S. 10. Bezüglich der Mitgliederdatenbank gilt mein großer Dank unserem Dortmunder Kollegen Uwe Ligges, der Umzug und Update mit großem Engagement und technischem Sachverstand betreut.

Eine erste wichtige Aufgabe, bei der Greta Glasmeyer mit Ihnen in Kontakt treten wird, ist die erneute briefliche Abstimmung über die mehrfach besprochene Satzungsänderung und der damit verbundenen Eintragung der IBS-DR als e.V.. Wie im letzten Rundschreiben detaillierter von Anne-Laure Boulesteix geschildert, gibt es hierfür formale Verfahrensgründe.

Die Mitgliederversammlung in Warschau sah daher einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vor, und da wir, wie erwartet, nicht beschlussfähig waren, steht nun eine briefliche Abstimmung an. Dies wird nochmals gesondert per e-Rundschreiben angekündigt werden. Zuvor soll das Vereinsregister Hannover über unseren aktuellen Stand informiert werden mit der Bitte auf Hinweis, sollte es doch noch ein Epsilon geben, das wir übersehen haben. Ziel ist, eine briefliche Abstimmung nach entsprechendem Kontakt mit dem Vereinsregister Hannover in die Wege zu leiten. Da die Kommunikation auf dem klassischen postalischen Wege zu erfolgen hat, wird sich die briefliche Abstimmung noch etwas verzögern.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten aus unserer Gesellschaft. Es ist meine traurige Pflicht, Sie über den Tod unserer Mitglieder Prof. Dr. Leo Dempfle, Dr. Christoph Dierig und Dr. Christian Gieger zu informieren. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Einen Nachruf auf Leo Dempfle finden Sie auf S. 12. Mein Dank gilt dem Kollegen Georg Thaller für den Nachruf.

Vom 12.-16. Juli wird die IBC 2026 in Seoul stattfinden. Leider werde ich diejenigen von Ihnen, die zur International Biometric Conference reisen werden, dort nicht vor Ort treffen können, der hiesige Prüfungszeitraum steht dem entgegen. Auf der IBC 2026 wird, wie üblich, auch die nächste IBC beworben werden, die vom 16.-21. Juli 2028 in Basel stattfinden und federführend von der ROeS in Assoziation mit der französischen und deutschen Region ausgerichtet werden wird. Mein Dank gilt insbesondere den IBS-DR Mitgliedern, die den IBC 2028 Stand auf der diesjährigen Konferenz in Seoul unterstützen!

Noch vor der IBC stehen am 26. Juni und am 9. Juli, jeweils um 13:00 Uhr, zwei SIBSINAR-Vorträge an. In dieser mittlerweile bestens etablierten Online-Seminarreihe dürfen wir uns auf Vorträge unserer Mitglieder Carolin Herrmann und Armin Schüler freuen. Noch im Juni findet die von unseren Kollegen Arne Bathke, Georg Zimmermann und Markus Pauly organisierte Sommerschule zu *Surrogate Endpoint Evaluation in Clinical Trials* in Strobl am Wolfgangsee statt (23.-26. Juni). Ich freue mich auf Vorschläge von Ihnen für Sommerschulen 2027. Ihre Vorschläge schicken Sie bitte mit Kostenkalkulation und Antrag auf Zuschuss bis zum 31.10.2026 per E-Mail an jan.beyersmann@uni-ulm.de. Es sind mehrere Sommerschulen pro Jahr möglich!

Viele von Ihnen sind in AGs, Gremien auch der internationalen Muttergesellschaft, für das Biometrical Journal etc. tätig und es spränge den Rahmen, jede und jeden einzelnen hier zu nennen. Bedanken möchte ich mich allerdings an dieser Stelle bei unserem Kollegen Tim Friede und allen anderen Mitgliedern der gemeinsamen GMDS/IBS-DR Präsidiumskommission „IQWiG/IQTIG“, die fachlich aus biometrischer Sicht etwa einschlägige Methodenpapiere kommentiert und Sitzungen auf unseren Konferenzen organisiert hat. Tim Friede hat diese Kommission viele Jahre geleitet und diese Aufgabe nun in neue Hände übergeben. Auch hat

man sich entschieden, aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen beider Institute zwei Präsidiumskommissionen ins Leben zu rufen. Es freut mich sehr, dass unsere Kollegin Annika Hoyer, die bereits Mitglied der ursprünglichen Kommission war, sich bereit erklärt hat, die neue Präsidiumskommission „IQWiG“ zu leiten. Diese Kommission hat sich bereits konstituiert, während die Präsidiumskommission „IQTIG“ noch im Aufbau, aber m.E. auf bestem Wege ist. Neben Tim haben viele weitere langjährige Mitglieder den Wunsch geäußert, die Aufgaben in neue Hände zu geben. Ihnen, den neuen Mitgliedern und natürlich Annika und Tim vielen Dank!

Auch wenn ich nicht zur IBC 2026 in Seoul reisen werde, so werde ich sicherlich viele der im Bereich der medizinischen Biometrie aktiven Mitglieder Ende September in Freiburg auf der Konferenz der International Society for Clinical Biostatistics (ISCB) treffen, die federführend von unseren Mitgliedern Harald und Nadine Binder und als Konferenz gemeinsam mit der GMDS-Jahrestagung organisiert wird. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Sommer und eine sicherlich interessante Lektüre des aktuellen Rundschreibens.

Ihr/Euer

Jan Beyersmann

Präsident der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Mitteilungen der Schriftführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn es noch nicht sichtbar ist, die neue Webseite entsteht und wird hoffentlich bald online gehen. Am Anfang werden noch nicht alle Informationen von der alten Seite abrufbar sein, aber wir werden zügig versuchen die Informationen dann in die neue Seite zu migrieren. Dabei wird mich auch Frau Glasmeyer, die unsere neue Geschäftsstelle organisiert, tatkräftig unterstützen.

Die neue Webseite wird dann auch einen internen Bereich haben, in denen wir z.B. die SIBSINAR-Videos abrufbar machen und Unterlagen speichern, die nur für die Mitglieder relevant sind.

Alle AG-Leitungen möchte ich daran erinnern, mir und auch der Geschäftsstelle (jetzt unter geschaeftsstelle@biometrische-gesellschaft.de) eine E-Mail mit Workshopankündigungen zu senden. Diese werden dann auf der Internetseite als auch im e-Rundschreiben zirkuliert.

Ich wünsche Ihnen allen einen herrlichen Sommer 🌻🌻! Und für alle, die dieser Jahreszeit nicht so viel abgewinnen können: Sommer ist auch ein R-Paket ([Solving Mixed Model Equations in R](#)), das sich über weitere Contributors freut.

Herzlichst Ihre/Eure

Ronja Foraita

(Schriftführerin)

Zuschriften und Beiträge für das Rundschreiben bitte per E-Mail an die

Schriftführerin der IBS-DR,

foraita@leibniz-bips.de

Redaktionsschluss für das nächste Rundschreiben 2/2026 ist der

15. November 2026.

Personalia

Geburtstage

Zwischen dem 15. November 2025 (Redaktionsschluss Heft 2/2025) und 15. Mai 2026 (Redaktions-schluss Heft 1/2026) konnten einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen „runden“ Geburtstag feiern. Wir übersenden allen die besten Glück- und Segenswünsche und wünschen vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Zum **85. Geburtstag** gratulieren wir

Dr. Hansjürgen Kaiser.

Prof. Dr. Andreas Faldum,
Ulrich Halekoh

Dr. Thomas Keller,

Zum **75. Geburtstag** gratulieren wir

Dr. Wilfried Collet,

Prof. Dr. Werner E. Helm,

Prof. Dr. Reinhard Meister,

Dr. Hagen Scherb,

Dr. Martin Ziehe.

Dr. Bärbel Kroschewski,

Dr. Jürgen Kübler,

Egon Pfarr,

Prof. Dr. Iris Pigeot-Kübler,

Thorsten Reineke,

Holger Stammer,

Dr. Hannes-Friedrich Ulbrich,

Gaby Verspohl.

Zum **70. Geburtstag** gratulieren wir

Apl. Prof. Dr. Helmut Finner,

Dr. Christine Fischer,

Heinz-Otto Keinecke,

Dr. Hans-Friedrich Koch,

Doris Land,

Dr. Hans-Georg Schön

Zum **60. Geburtstag** gratulieren wir

Dr. Annette Böckenhoff,

Prof. Dr. Werner Brannath,

Dr. Thomas Fischer,

Dr. Nicole Heussen,

Silke Hörsch,

Sabine Kiederle,

Dr. Dirk Lehnick,

PD Dr. Andreas Wienke,

Andrea Zimmermann.

Zum **65. Geburtstag** gratulieren wir

Ingrid Becker,

Dr. Norbert Benda,

Peter Broede,

Nachruf für Prof. Dr. Leo Dempfle

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Prof. Dr. Leo Dempfle, einem herausragenden Tierzuchtwissenschaftler, angesehenen Hochschullehrer und geschätzten Mentor. Er verstarb am 5. Februar 2026 nach kurzer Krankheit in seinem Haus in Kranzberg, Bayern.

Leo Dempfle wurde am 30. August 1942 in Schönau nahe dem Bodensee geboren und wuchs mit neun Geschwistern auf einem Bauernhof auf; sein Vater war Hufschmied. Die praktische Landwirtschaft lernte er von Grund auf kennen und erwarb auf dem zweiten Bildungsweg die Hochschulreife. Sein Studium der Agrarwissenschaften begann er in Berlin, führte es von 1968 bis 1969 in Edinburgh bei Prof. A. Robertson, Prof. D. Falconer und Prof. B. Hill weiter, bevor er 1970 an der Universität Hohenheim sein Diplom ablegte. Dort promovierte er 1971 in der Arbeitsgruppe von Prof. D. Fewson zum Thema der optimalen Selektionsintensität unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und genetischer Parameter.

Anschließend setzte er seine wissenschaftliche Laufbahn als Postdoktorand bei Prof. R. C. Henderson an der Cornell University fort, wo er seine Kenntnisse in der statistischen Methodik vertiefte. In dieser Zeit beschäftigte er sich intensiv mit Fragen der genetischen Statistik und biometrischen Methoden in der Tierzucht und legte damit das Fundament für sein späteres Wirken als Wissenschaftler und Hochschullehrer. Seinem Mentor blieb er stets in gegenseitiger Hochachtung verbunden.

Zurück in Deutschland war er als Wissenschaftler bei Prof. F. Pirchner an der Technischen Universität München tätig und habilitierte sich 1978 mit einer Arbeit, in der er erstmals zeigte, dass BLUP als Bayes-Verfahren interpretiert werden kann.

1981 erhielt er Rufe als Professor für Biometrie an die Universität Bonn sowie als Professor für Tierzucht an die University of California, Davis. 1983 wurde er zum Professor für biometrische Methoden in der Tierzucht an der Technischen Universität München ernannt. In den folgenden Jahren widmete er sich intensiv den genetisch-statistischen Methoden und deren rechentechnische Umsetzung. Er galt als führender Wissenschaftler auf diesem Gebiet in Deutschland und genoss international höchstes Ansehen.

Seine Vorliebe für statistische Fragestellungen hielt ihn jedoch nie davon ab, sich unmittelbar praktischen Problemen der Tierzucht zuzuwenden und neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Anwendung zu überführen. Beispielhaft seien die Implementierung der BLUP-Zuchtwertschätzung, die Einführung der gelenkten Feldprüfung beim Gelbvieh sowie Gebrauchskreuzungsversuche beim Braunvieh genannt. Ein besonderes Anliegen war ihm die

Betreuung seiner Doktorandinnen und Doktoranden, denen er neben der Dissertation eine fundierte Ausbildung in quantitativer Genetik und Statistik vermittelte. Legendär waren seine Kaffeerunden, in denen auch weniger statistikaffine Teilnehmer auf ihre Kosten kamen.

Über seine wissenschaftlichen Arbeiten hinaus engagierte er sich stark für die internationale Zusammenarbeit und die Anwendung moderner Methoden in der Tierzucht. Von 1996 bis 2001 leitete er als Generaldirektor das International Trypanotolerance Center in Banjul, Gambia. Zudem war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 als FAO-Experte und Berater der Weltbank in zahlreichen Ländern tätig.

Leo Dempfle war ein engagierter und anspruchsvoller Lehrer, der mit großer Hingabe Statistikkurse organisierte und unterrichtete. Er wurde nicht müde, seine Studierenden zu fördern und zu motivieren. Als Mitglied zahlreicher Gremien und von 1991 bis 1997 als Vorsitzender der Genetik-Kommission der EAAP prägte er die Entwicklung seines Fachgebiets nachhaltig. Er war ein geschätzter Redner und ein in der Sache kritischer, zugleich stets angenehmer Gesprächspartner.

Sein Wirken wurde durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt, darunter die Hermann-von-Nathusius-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Seine Arbeiten prägten die deutsche Nutztiergenetik und inspirierten Generationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die größte Anerkennung erfuhr er jedoch in der Wertschätzung seiner Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland.

Mit dem Tod von Prof. Dr. Leo Dempfle verlieren wir einen bedeutenden Wissenschaftler, einen engagierten Hochschullehrer und einen prägenden Mentor.

Prof. Dr. Georg Thaller

Kiel

Laudatio zum 60. Geburtstag von Werner Brannath

Werner Brannath zu würdigen, ist für mich eine große Freude. Nicht nur wegen seiner prägenden Beiträge zu Biostatistik, sondern auch aufgrund unserer gemeinsamen Geschichte, die in Wien begonnen hat, lange bevor absehbar war, dass Werner einmal eine prägende Person auf dem Gebiet der adaptiven Studiendesigns und multiplen Testverfahren werden würde.

Werner kam ursprünglich nach Wien, um sein in Karlsruhe begonnenes Physikstudium fortzuführen. Dabei entdeckte er jedoch den Reiz der Mathematik und wandte sich dem Mathematikstudium zu, bei dem ich ihn kennenlernte. Er widmete sich zunächst dynamischen Systemen und promovierte dann in Mathematik mit einer Dissertation in Finanzmathematik. Er wurde schnell in Wien heimisch und fühlte sich hier wohl.

Werner hatte jedoch auch Interesse an biologischen Anwendungen und es freute mich daher sehr, dass Werner von der Finanzmathematik zur Biostatistik wechselte und an das Institut für Medizinische Statistik kam. Dort hatten wir in diesen Jahren mit Peter Bauer einen Mentor und Institutsleiter, der Werner, wie auch mich, in die Welt der angewandten Statistik einführte. Als Methodiker mit einem starken mathematischen Hintergrund bewegte Werner in diesem Gebiet in kurzer Zeit sehr viel. So hat Werner zentrale Beiträge zur Theorie und Anwendung adaptiver Studiendesigns und zur simultanen Inferenz geleistet. Seine Arbeiten reichen von den wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen konfirmatorischer adaptiver Studiendesigns über optimale adaptive Tests und Anwendungen in der personalisierten Medizin bis zu informativen simultanen Konfidenzintervallen im Kontext von multiplen Testverfahren. Zur Theorie und Anwendung adaptiver Designs hat er gemeinsam mit Gernot Wassmer ein Buch herausgebracht, das mittlerweile zum Referenzwerk geworden ist und vor kurzem in zweiter Auflage erschien. In jüngerer Zeit hat er zudem wichtige Beiträge zu neuen Entwicklungen wie den Online-Multiple-Testverfahren geleistet und mit der „Population-wise Error Rate“ ein neues Fehlerkriterium für Studien, bei denen Behandlungseffekte in multiplen Subgruppen getestet werden, vorgeschlagen.

Besonders beeindruckend ist die Breite seiner methodischen Arbeiten. Auch außerhalb seiner Kerngebiete leistete er wichtige Beiträge, unter anderem zu Problemen der Modellselektion und im Bereich Machine Learning. Werner ist außerdem Kooperationspartner in zahlreichen angewandten medizinischen Projekten, zu denen er seine statistische Expertise beiträgt.

Werner verbrachte einen Forschungsaufenthalt als Erwin-Schrödinger-Fellow am Department of Statistics der Universität Stanford. Es folgten die Habilitation in Biometrie und Epidemiologie und eine außerordentliche Professur an der Medizinischen Universität Wien. Im Herzen blieb Werner jedoch immer auch Mathematiker, und ich glaube, dass er sich freute, 2010 als Professor für Angewandte Statistik und Biometrie an die Universität Bremen und damit wieder an ein Mathematikinstitut berufen zu werden. Dort leitet er die Abteilung Biometrie des Kompetenzzentrums für Klinische Studien Bremen. Werner engagiert sich seit vielen Jahren auch in vielfältiger Weise in der biometrischen Fachgemeinschaft. So war er Präsident der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, leitete die Arbeitsgruppen Öffentlichkeitsarbeit und Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures und war Associate Editor von Biometrics und des Biometrical Journal. Werner ist auch ein leidenschaftlicher Lehrender und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ihm ein großes Anliegen. Er hat zahlreiche herausragende Dissertationen betreut und so viele junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geprägt.

Lieber Werner, es freut mich sehr, dass ich Dich einen Teil Deines Weges begleiten durfte. Die gemeinsame Zeit am Institut für Medizinische Statistik in Wien bleibt mir in lebhafter Erinnerung: die vielen Diskussionen, der oft leidenschaftliche Wettstreit der Ideen, aber auch Dein Humor. Vielen Dank für Dein Engagement für unser Fach, Deine Freundschaft und alles Gute zu Deinem Geburtstag!

Martin Posch

Wien

Laudatio zum 65. Geburtstag von Norbert Benda

Am 9. Mai 2025 feierte Herr PD Dr. rer. nat. Norbert Benda seinen 65. Geburtstag.

Nach Abitur und Zivildienst begann Norbert Benda zunächst ein Lehramtsstudium an der Universität Bonn, bevor er zum Studium der Mathematik an die RWTH Aachen wechselte. Mit dem Diplom von der RWTH in der Tasche ging es dann ins damals zunächst noch geteilte Berlin, wo er am Institut für Mathematik der Freien Universität Berlin tätig war. In Berlin erlebte er Wende und Wiedervereinigung und wurde im Dezember 1992 zum Dr. rer. nat promoviert. Nach einigen Jahren am Institut für Medizinische Biometrie in Tübingen zog es Norbert Benda in die pharmazeutische Industrie und auch zunächst wieder zurück nach Berlin. Für rund zehn Jahre war er bei der Schering AG, zunächst als Studien- und Projektstatistiker und später als Methodiker tätig. Im Jahre 2006 wechselte er dann in die Methodengruppe der Novartis Pharma AG nach Basel in die Schweiz.

Am besten bekannt ist Norbert Benda vermutlich für seine Tätigkeit beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Dort leitete er seit 2010 das Fachgebiet Biostatistik und spezielle Pharmakokinetik. In diese Phase fällt auch seine Habilitation im Jahre 2015 an der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Mit seiner Pensionierung im vergangenen Jahr endete seine Tätigkeit am BfArM. Seitdem ist er als statistischer Berater für Lyjastofnun (Icelandic Medicines Agency) in Reykjavík, Island sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an unserem Institut an der Universitätsmedizin Göttingen in Teilzeit tätig.

In seiner Forschung widmete sich Norbert Benda zunächst der optimalen Versuchsplanung und später statistischen Methoden in der klinischen Entwicklung neuer Arzneimittel, insbesondere der Dosisfindung, der Behandlung fehlender Werte, der Entwicklung von prädiktiven Biomarkern im Rahmen der personalisierten Medizin und verschiedener weiterer Probleme in der Regulation von Arzneimitteln. Durch die Beschäftigung mit fehlenden Werten hat Norbert Benda sich sehr früh mit Estimands beschäftigt, die im Rahmen eines Addendums der ICH E9 Guideline zu statistischen Prinzipien klinischer Studien populär wurden.

Norbert Bendas Tätigkeit in der Methodengruppe bei Novartis überlappte kurz mit meiner eigenen Tätigkeit dort. Seitdem haben wir an verschiedenen Themen gemeinsam gearbeitet, was in einem guten Dutzend gemeinsamer Publikationen über die Jahre resultierte. Initiiert durch Willi Mauerer war unser erstes Thema die Evaluation von alternativen Strategien für die Planung und Auswertung von klinischen Studien wie auch ganzen Entwicklungsprogrammen von Arzneimitteln, später als Clinical Scenario Evaluation publiziert. Dieses Konzept bildete später die inhaltliche Klammer für seine Habilitation an unserer Fakultät. An unserem

Institut hat Norbert Benda verschiedene Forschungsprojekte begleitet, wie z.B. die vom BfArM kofinanzierte Projekte zu Dosisfindungsstudien mit dem Ziel der modellbasierten Dosiskalibrierung wie auch das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt „Innovative Methodology for Small Populations Research (InSPiRe)“ und von der European Medicines Agency in Auftrag gegebene Projekte im Rahmen des CONFIRMS Konsortiums.

Norbert Benda ist ein engagierter Lehrer. Insbesondere im internationalen Masterstudiengang Cardiovascular Science an der Universitätsmedizin Göttingen hat er über viele Jahre Kohorten von Studierenden in die Grundlagen der Biostatistik eingeführt und sich Anerkennung für seine Lehre in unserer Fakultät verdient. In den frühen Jahren beinhaltete dieser Kurs immer auch einen Besuch beim BfArM, was vielen Studierenden als eindrucksvolles Erlebnis in Erinnerung geblieben ist. Ebenso beliebt sind seine Beiträge zum Modul Clinical Trials im Masterstudiengang Angewandte Statistik.

Zu Deinem Geburtstag gratuliere ich Dir, lieber Norbert, ganz herzlich! Deinen offenen Geist, fachlichen Rat und Deine freundliche Art habe ich – wie auch viele Kolleginnen und Kollegen – immer sehr geschätzt. Beeindruckt bin ich von Deinem Talent, mehrere Sprachen fließend zu sprechen, was Dir bei Deinen Reisen in die entlegensten Ecken dieser Welt natürlich sehr nützlich ist. Für die kommenden Jahre wünsche ich Dir von Herzen alles Gute, insbesondere Kraft und Gesundheit für viele Reisen und speziell Radtouren quer über die Alpen!

Tim Friede, Göttingen



Foto: UMG

Laudatio für Prof. Dr. Lothar Kreienbrock anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der IBS-DR



Abb. 1: Lothar Kreienbrock in Warschau nachdem er zum Ehrenmitglied der IBS-DR ernannt wurde.

Ich möchte diese Laudatio mit einer persönlichen Perspektive auf Lothar Kreienbrock beginnen. Gegen Ende meiner Promotion in Kiel, als absehbar war, dass ich auf eine C1 Stelle für Biometrie an die Universität Kassel wechseln würde, sagte mir mein Doktorvater Manfred Hühn, „Sie müssen in die Biometrische Gesellschaft eintreten.“ Was ich auch bald tat. Das war Anfang 1993. Aller Schriftverkehr hierzu – E-Mail war noch nicht üblich – fand mit Lothar Kreienbrock statt. Denn er war damals Schriftführer der Deutschen Region. Die Rundschreiben kamen mit ich glaube hellblauem oder hellgrünem Deckel im A5-Format mit der Post aus Wuppertal, wo der Schriftführer arbeitete. Insofern war seit Beginn meiner Mitgliedschaft die Biometrische Gesellschaft vor allem durch Lothar Kreienbrock verkörpert. Und das ging im Grunde immer so weiter.

Als ich einige Jahre später – es war 1998 – für das Amt des Schatzmeisters gewählt wurde, war ich noch ziemlich grün hinter den Ohren und war nicht sicher, was da genau auf mich zukam. Es war Lothar Kreienbrock, der mich gleich bei der ersten Beiratssitzung beherzt unter die Fittiche nahm und mir genau erklärte, wie es laufen würde. Vor allem aber gab er mir die große Sicherheit, dass dies funktionieren würde und ich das gut hinbekommen kann. Ein ganz wichtiger Punkt bei der Übernahme des Amtes des Schatzmeisters vom Vorgänger Heinz Hochadel war, dass die Mitgliederverwaltung, die bis dahin für sehr lange Zeit Herr Hochadel gemacht hatte, vom Schriftführer übernommen wurde.

Lothar Kreienbrock war von 1992 bis 2003 Schriftführer unserer Gesellschaft. Dass es so lange wurde, hatte auch damit zu tun, dass er Iris Pigeot seinerzeit versprochen hatte, das Amt weiter zu führen, sollte sie zur Präsidentin gewählt werden. Vor allem aber hat es mit der Persönlichkeit von Lothar Kreienbrock zu tun, dem die Biometrische Gesellschaft immer ein Herzensanliegen war. Nach dem Ende seiner Zeit als Schriftführer 2003 ging es dann darum, für Kontinuität zu sorgen. Das betraf die vielen Daueraufgaben in unserer Gesellschaft, und da ist nicht zuletzt wieder die Mitgliederverwaltung zu nennen, die viele Tücken

hat und eine enge Kommunikation mit der Zentrale in den USA erfordert. Hier hatte Lothar Kreienbrock schon lange vorausgedacht, und so kam es im Jahre 2005 zur Einrichtung unserer Geschäftsstelle unter seiner Leitung in Hannover. Dort liegt bis heute die Mitgliederverwaltung und vieles mehr. Heute kann sich kaum einer mehr vorstellen, wie wir jemals ohne Geschäftsstelle als Gesellschaft funktioniert haben. Dass wir diese solide Struktur jetzt haben, haben wir ganz maßgeblich Lothar Kreienbrock zu verdanken. Dass Lothar Kreienbrock 2007 als Vertreter der Deutschen Region in das Communication and Information Committee der Internationalen Biometrischen Gesellschaft gewählt wurde, war angesichts seiner langjährigen Erfahrung in der Kommunikation mit der Zentrale nur folgerichtig.

Meine eigene Zusammenfassung seiner über Jahrzehnte andauernde zentrale Rolle in der Administration unserer Gesellschaft lautet etwas überspitzt: Präsidenten und Präsidentinnen kommen und gehen, aber Lothar Kreienbrock bleibt.

Lothar Kreienbrock ist über seine so zentrale Rolle in der Führung unserer Gesellschaft hinaus auch in fachlicher Hinsicht in verschiedenen Gremien und Funktionen sehr vielfältig für die Biometrische Gesellschaft aktiv gewesen. All dies hier im Detail aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Ich möchte stattdessen nur kurz auf die wichtigsten Beiträge für die Biometrie zu sprechen kommen. Er hat von 1976 bis 1983 in Dortmund Statistik studiert mit Nebenfach Betriebswirtschaftslehre. Im Anschluss arbeitete er bei Joachim Hartung und Siegfried Schach in Dortmund. Bei Herrn Schach schrieb er auch seine Dissertation zum Thema „Einfache und geschichtete Zufallsauswahl aus endlichen Grundgesamtheiten bei multivariaten Beobachtungen“. Seit dieser Arbeit sind Stichprobenverfahren eines seiner ganz wichtigen Kompetenzgebiete. 1988 wechselte Lothar Kreienbrock nach Wuppertal an die Bergischen Universität GH in das Fachgebiet „Arbeitssicherheit und Umweltmedizin“ zu Heinz-Erich Wichmann, dem er später auch an das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit in Neuherberg bei München folgte, das heute Helmholtz-Zentrum ist. An diesen beiden Wirkungsstätten entwickelte er sich zum eingefleischten Epidemiologen. In diese Zeit fällt auch die erste Veröffentlichung des Lehrbuches „Epidemiologische Methoden“, das für mich bis heute die erste Stelle zum Nachschlagen bei jeglichen Fragen zur Epidemiologie ist.

Im Jahre 1998 folgte schließlich seine Berufung auf die Professur für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung an der Tierärztliche Hochschule Hannover.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass Lothar Kreienbrock sich über Jahrzehnte ohne Unterlass mit großer Hingabe für die organisatorischen wie fachlichen Belange der Biometrischen Gesellschaft eingesetzt hat. Nicht von ungefähr erhielt er bereits im Jahre 2009

für sein herausragendes Engagement die Susanne-Dahms-Medaille. Dass wir ihn heute nun zum Ehrenmitglied machen, ist nur folgerichtig und wirklich mehr als verdient.

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hans-Peter Piepho

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 20. Mai 2026

(im Rahmen der 6. CEN-Tagung in Warschau)

Der Präsident, **Herr Beyersmann**, eröffnet die Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr. Es haben sich 47 Mitglieder in die ausgelegten Anwesenheitslisten eingetragen. **Herr Beyersmann** stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordentlich einberufen und beschlussfähig ist, sofern es nicht um Satzung oder Auflösung der Gesellschaft geht.

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Beyersmann fragt die Versammlung, ob Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorliegen; diese wurde im Rundschreiben 2/2025 und aktualisiert per E-Mail am 27.03.26 an die Mitglieder verschickt. Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die die Tagesordnung wird einstimmig gemäß Einladung angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.03.2025

Die Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 26. März 2025 wurden den Mitgliedern durch **Frau Foraita** in dem Rundschreiben 1/2025 zur Kenntnis gegeben. In der Mitgliederversammlung werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme bei keiner Enthaltung angenommen.

TOP 3: Bericht des Präsidenten

Zunächst nennt **Herr Beyersmann** die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden sich zum Gedenken zu einer Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Herr Beyersmann erinnert daran, dass im vergangenen Berichtsjahr sieben SIBSINAR-Vorträge gehalten wurden. Für die Monate Juni und Juli sind weitere Vorträge fest eingeplant.

Weiter berichtet **Herr Beyersmann**, dass die Stelle der Geschäftsstelle gemeinsam mit der DAGStat ausgeschrieben und zum 1. April erfolgreich mit **Frau Glasmeyer** besetzt werden konnte. **Frau Glasmeyer** ist über die TU Concept in Dortmund angestellt und damit an den Statistikfachbereich der TU Dortmund angebunden. Am Auswahlgespräch nahmen seitens des Vorstandes **Herr Beyersmann** und **Herr Gerß** sowie seitens der DAGStat **Frau Ickstadt** und **Frau Friedrich** teil. **Frau Glasmeyer** ist mit einem Stellenumfang von 10

Std./Woche für den Verein tätig. Derzeit werden die Aufgaben schrittweise von **Frau Krubert** an **Frau Glasmeyer** übertragen. Im Zuge der Einarbeitung hat sich jedoch gezeigt, dass die Benutzeroberfläche für die Mitgliederdatenbank am Standort Dortmund nicht ohne weiteres in Betrieb genommen werden kann. **Herr Ligges** hat sich in diesem Zusammenhang intensiv damit beschäftigt. Der Vorstand hat sich dafür ausgesprochen, dass die Datenbank ein umfassendes Update erhält. Dafür soll ein Werkstudent oder eine Werkstudentin die Benutzeroberfläche neu programmieren. **Herr Beyersmann** dankt **Herrn Kreienbrock** für die Unterstützung sowie für die Geduld, die er als auch **Frau Krubert** in diesem Prozess aufgebracht haben.

TOP 4: Antrag auf Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Lothar Kreienbrock

Im Namen von Vorstand und Beirat beantragt Herr Beyersmann, Herrn Kreienbrock aufgrund seiner herausragenden Verdienste um die Gesellschaft und deren Ziele die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit zu verleihen. Herr Danzer informiert die Versammlung über die geltende Wahlordnung. Die Abstimmung erfolgt geheim.

TOP 5: Abstimmung über die neue Satzung und die Eintragung ins Vereinsregister

Wie oben festgehalten, wurde die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen. Im Rahmen der Einladung wurden die Mitglieder zu diesem Tagesordnungspunkt erneut sowohl über den bisherigen als auch über den zur Abstimmung stehenden neuen Satzungstext informiert. Er informiert die Versammlung, dass der im Rundschreiben zirkulierte Satzungstext eine redaktionelle Änderung beinhaltet. (in § 5(5) wurde „Die Präsidentin oder der Präsident vertritt den Verein nach außen [...]“ geändert in „[...] repräsentiert den Verein [...]“) **Herr Beyersmann** fragt nach weiterem Diskussionsbedarf zur Satzungsänderung. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Er und die Schriftführerin **Frau Foraita** stellen fest, dass die Mitgliederversammlung hinsichtlich Satzungsangelegenheiten *nicht* beschlussfähig ist. Dies ergibt sich aus den Anwesenheitslisten und ist zudem für die anwesenden Mitglieder ersichtlich. **Herr Beyersmann** fragt die Versammlung, ob Einvernehmen über die Feststellung der fehlenden Beschlussfähigkeit besteht. Dies wird einstimmig bestätigt. **Herr Beyersmann** informiert anschließend darüber, dass aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit eine schriftliche Abstimmung durchgeführt werden wird.

TOP 6: Nachwuchsförderpreise

Die Preiskommission für die IBS-DR-Nachwuchspreise bestand dieses Jahr aus **Herrn Beyersmann, Frau Boulesteix, Herrn Faldum** und **Herrn Brannath**. **Frau Boulesteix** verkündet, dass **Herr Beyersmann** wegen Befangenheit aus der Preiskommission für den Bernd-Streitberg-Preis zurückgetreten ist.

Mit dem Bernd-Streitberg-Preis 2026 wurden ausgezeichnet:

- **Jan-Bernd Igelmann** (Dortmund) – Masterarbeit
Optimal designs for non-linear segmented regression
- **Alexandra Nagel** (Ulm) – Masterarbeit
Adaptive group sequential designs for event-driven survival trials

Mit dem Gustav-Adolf-Lienert-Preis 2026 wurden gewürdigt:

- **1. Preis: Erin Sprünken** (Berlin)
"A General Framework for the Multiple Nonparametric Behrens–Fisher Problem With Dependent Replicates". *Statistics in Medicine* 43:5650-5666, 2024
- **2. Preis (geteilt): Maren Hackenberg** (Freiburg)
"A Statistical Approach to Latent Dynamic Modeling with Differential Equations". *The American Statistician* 80:89-99, 2026.
- **2. Preis (geteilt): Kaya Miah** (Heidelberg)
"Variable Selection via Fused Sparse-Group Lasso Penalized Multi-state Models Incorporating Molecular Data". *Biometrical Journal* 67:e70087, 2025.

Herr Beyersmann bedankt sich bei den Gutachter:innen. **Frau Boulesteix** und **Herr Beyersmann** gratulieren den Preisträger:innen der Nachwuchsförderpreise. Bewerbungen für die Nachwuchspreise 2027 können bis zum 31.10.2026 bei **Herrn Beyersmann** eingereicht werden. Er weist zudem darauf hin, dass der Bernd-Streitberg-Preis bis zu viermal pro Jahr vergeben werden kann und dass auch Bachelorarbeiten eingereicht werden können.

TOP 7: Berichte aus den internationalen Gremien

Herr Beyersmann gibt eine Übersicht über die Vertreter:innen der IBS-DR in den internationalen Gremien der IBS.

Herr Bretz berichtet aus dem IBC 2026:

- Es haben sich bereits mehr als 850 Teilnehmer:innen für die 33. International Biometric Conference in Seoul (12.-16. Juli 2026) angemeldet.
- Es gibt dieses Jahr die drei neuen Spezialsessions *Bioethics Roundtable*, *Women in Biostatistics* und *IBS Regional Networks Showcase*.

- Das Hauptprogramm beinhaltet drei eingeladene Redner:innen, über 50 eingeladene und themenbezogene Sessions, mehr als 70 freie Sessions und mehr als 100 Poster.

Herr Faldum berichtet aus dem Representative Council:

- Das Representative Council besteht aus ca. 60 Mitgliedern. Jede Region ist dort mit mindestens einer Person vertreten; wir haben als zweitgrößte Region vier Mitglieder.
- Die finanzielle Lage der IBS ist gut. Aktuell hat die Gesellschaft ca. 5.600 Mitglieder aus 39 Regionen. Neu dazu gekommen sind Benin und Ruanda. Einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen die Regionen China, Ecuador und Uganda.
- Es wurden ein neues *Honorary Live Membership* sowie dreimal die „*Rob Kempton Award*“-Auszeichnung für herausragende Tätigkeiten zur Entwicklung der Biometrie in Entwicklungsländer vergeben.

Herr Mayr berichtet aus dem Editorial Advisory Committee:

- Die Aufgaben des Editorial Advisory Committees ist die Beteiligung an der Suche nach neuen Editoren oder die Verlängerung der aktuellen Editoren.
- Geert Molenberghs wurde als Editor für die Biometrics um weitere 3 Jahre verlängert (01/2026-12/2028); Co-Editor:innen sind Cécile Proust-Lima, Erica Moodie und Jessica Kaszca. Für Erica Moodie wird gerade ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin gesucht.
- Ab 07/2026 wird Andrew Zhou neuer Book Editor
- Seit 01/2026 ist Murali Haran neuer JBO Editor
- Garth Tarr hört 12/2027 als Editor für das Biometric Bulletin auf.
- Aktuell wird im Committee über die KI-Lizenzierung der IBS-Zeitschriften diskutiert.

Herr Beyersmann berichtet stellvertretend für **Frau Roll** aus dem Education Committee:

- Für die Distinguished Lecture Series wurde nach möglichen Dozierenden gesucht.
- Anfang des Jahres wurden Short Courses und Statistics in Practice für die IBC 2026 ausgewählt.

TOP 8: Bericht aus den DFG-Fachkollegien

Stellvertretend berichtet **Herr Beyersmann** aus den DFG-Fachkollegien:

- Nächstes Jahr werden die Mitglieder der Fachkollegien für die Amtsperiode 2028-2032 gewählt. Der Vorstand und der Beirat begrüßen eine Wiederwahl von Herrn Friede und Frau König. Frau Rauch und Herr Beißbarth können nach zwei Amtsperioden nicht wieder aufgestellt werden. Die Auswahl der Kandidat:innen erfolgt wie üblich in Absprache mit der GMDS e.V.
- Herr Nemitz weist darauf hin, dass wissenschaftlich forschende Personen, die in Unternehmen tätig sind, frühzeitig klären sollten, auf welchem Wege sie ein Wahlrecht erhalten können.

TOP 9: Bericht der Schriftführerin

Frau Foraita berichtet, dass im Berichtszeitraum die e-Rundschreiben e223 bis e239 sowie die Halbjahresrundschreiben 1/2025 und 2/2025 veröffentlicht wurden. Das kommende Rundschreiben 1/2026 wird aufgrund der Tagung erst im Juni erscheinen.

Weiter berichtet **Frau Foraita**, dass der bisherige Webmaster im Juli 2025 unerwartet in den Ruhestand gegangen ist. Etwa einen Monat später konnte die bisherige Homepage aufgrund

eines veralteten Content-Management-Systems nicht mehr dargestellt oder aktualisiert werden. Übergangsweise hat die Schriftführerin deswegen eine provisorische Homepage erstellt, die in den nächsten Wochen durch die neue Webseite ersetzt werden soll. Die AG-Leitungen sollen eigenständig entscheiden, welche Dokumente auf den neuen Server übertragen werden sollen. **Herr Faldum** regt an die alten Tagungen in ein Archiv zu schieben.

Neben der Aufrechterhaltung und Neugestaltung der Homepage war der Berichtszeitraum zudem durch den Umzug der Geschäftsstelle geprägt.

TOP 10: Bericht aus der Geschäftsstelle

Herr Beyersmann stellt stellvertretend für **Frau Krubert** den Bericht aus der Geschäftsstelle vor. Im Jahresverlauf 2025 sind 48 Mitglieder ausgetreten und 74 Mitglieder neu eingetreten. Der Mitgliederstand zum 19. Mai 2026 stellt sich wie folgt dar:

Ehrenmitglieder	8
ordentliche Mitglieder	880
Mitglieder im Ruhestand	56
fördernde Mitglieder	0
studentische Mitglieder	53
supporting Member	7
<hr/>	
Insgesamt	1.004

Seit Anfang des Jahres 2026 traten 27 Mitglieder der IBS Deutsche Region bei.

Wir bitten um Mithilfe bei der Suche nach folgenden derzeit nicht auffindbaren Mitgliedern:

- Martin Schmidt seit 12/2013 Pharma Part GmbH, Wiesbaden
- Christina Rabe seit 02/2024 Foster City, USA
- Sandor Kiss seit 01/2025 DATAN Analytics GmbH, Münster

Zum Bericht aus der Geschäftsstelle liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 11: Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht 2025 (s. Anlage 1) wird von **Herrn Gerß** projiziert und erläutert.

Insgesamt hatte die Deutsche Region 2025 Gesamteinnahmen von 129.583,12 € und Gesamtausgaben von 113.493,32 €. Dadurch haben wir im Jahr 2025 einen Überschuss von 16.089,80 € erzielt.

Zum Bericht des Schatzmeisters liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12: Bericht der Kassenprüfer

Herr Tuğ berichtet über die Kassenprüfung am 28. April 2025 durch ihn und **Frau Lang** (s. Anlage 2): Sämtliche Unterlagen wurden von **Herrn Gerß** vorgelegt und auf ihre Korrektheit geprüft. Es liegen keine Beanstandungen vor, die Buchhaltung ist sehr ordentlich durchgeführt worden.

Frau Kopp-Schneider stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 13: Beschlüsse über Rücklagen und Mitgliedsbeiträge 2027

Herr Gerß erinnert daran, dass für den Berichtszeitraum 2024-2026 die nächste Steuererklärung ansteht und der Kontostand Ende 2026 im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit wichtig ist. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass bis Ende 2026 voraussichtlich insgesamt rund 60.000 EUR für die neue Webseite, die neue Geschäftsstelle, die Überarbeitung der Datenbankoberfläche, Reisekostenzuschüsse (organisiert durch die AG Nachwuchs) sowie für die CEN 2026 als zusätzliche Ausgaben anfallen werden. Zum Jahresende wird damit ein Mittelbestand von etwa 100.000 EUR erwartet, das im Sinne der Gemeinnützigkeit als unproblematisch eingeschätzt wird.

Für das kommende Jahr schlägt **Herr Gerß** folgende Maßnahmen vor:

1. Bildung einer Rücklage in Höhe von 20.000 EUR für zukünftige Jahrestagungen.
2. Beibehaltung des Mitgliedsbeitrags für 2027 in Höhe von 95 EUR für ordentliche Mitglieder.

Über beide Punkte wird abgestimmt. Punkt 1 wird von der Versammlung einstimmig beschlossen. Punkt 2 wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 14: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Danzer berichtet von den letzten und künftigen Aktivitäten der Arbeitsgruppen der IBS-DR und den neu gewählten Leitungen in einigen Arbeitsgruppen (s. Artikel in diesem Rundschreiben).

Herr Danzer dankt den AG-Leitungen für deren Engagement. **Herr Beyersmann** dankt dem Sprecherduo Bregenzer/Danzer für die reibungslose Zusammenarbeit.

TOP 15: Somerschulen, Weiterbildung

Herr Beyersmann dankt den Organisator:innen der Somerschulen 2025 und stellt die Somerschulen in 2026 vor:

- 23.–26. Juni „*Surrogate Endpoint Evaluation in Clinical Trials*“ in Strobl am Wolfgangsee.

Herr Beyersmann ruft dazu auf, Vorschläge für Somerschulen 2027 bis zum 31. Oktober 2026 mit einer plausiblen Kostenkalkulation bei ihm einzureichen.

TOP 16: Zukünftige Kolloquien

Herr Kuss berichtet, dass das Biometrische Kolloquium 2027 vom 28.2.–3.3.2027 in Düsseldorf stattfinden wird. Das Motto der Tagung lautet: „*Biostatistics in the era of AI: Kraftwerk or Tote Hose?*“.

Das lokale Komitee besteht aus acht Kolleg:innen. Die Tagung wird durch die Eventfirma DECHEMA e.V. betreut. **Herr Friede** leitet das Programmkomitee. Es gibt keine weiteren Fragen an **Herrn Kuss**.

Im Jahr 2028 findet die DAGStat in Bremen statt (20.-24.3.2028). Auch die CEN 2029 ist bereits in Planung.

TOP 17: Biometrical Journal

Herr Beyersmann erinnert, dass sich der Verein weiterhin in Gesprächen mit Wiley befindet, um zu erreichen, dass der Mitgliedsrabatt in Höhe von 20 % auch bei Publikationen im Rahmen von DEAL an die Mitglieder weitergegeben wird. Wiley zeigt sich diesbezüglich derzeit noch nicht einsichtig.

Herr Beyersmann präsentiert im Anschluss, **Herrn König** vertretend, die von Wiley bereitgestellten Folien für das Jahr 2024. Daraus geht hervor, dass das Journal mit Abstand die meisten Einreichungen aus Indien erhält. Viele Manuskripte werden ohne Review abgelehnt. Insgesamt ist in diesem Jahr ein Rückgang der publizierten Artikel zu verzeichnen. Die Akzeptanzrate beträgt 18 % und der aktuelle Impact Factor ist 1,8.

Es wird die Frage gestellt, ob die Publikationskosten von Privatpersonen selbst getragen werden müssen. Hierzu wird erläutert, dass keine Kosten anfallen, sofern die Open-Access-Option abgewählt wird.

TOP 18: Verleihung der Susanne-Dahms-Medaille

Vorstand und Beirat sprechen sich dafür aus, in diesem Jahr die Susanne-Dahms-Medaille an **Herrn Gerlinger** und **Herrn Knapp** zu verleihen. Die Susanne-Dahms-Medaille wird für

außergewöhnliches Engagement in der Biometrie vergeben. **Herr Knapp** kann aus persönlichen Gründen nicht an der Tagung in Warschau teilnehmen; ihm wird die Medaille im kommenden Jahr überreicht. **Herr Beyersmann** verleiht die Medaille an **Herrn Gerlinger**, der sich seit vielen Jahren an prominenter Stelle insbesondere im APF- und EFSPi-Rahmen engagiert.

TOP 19: Bericht des Wahlleiters über die Vorstandswahl und Ehrenmitgliedschaft

Herr Danzer verkündet, dass 42 von 47 abgegebene Stimmzettel die Ehrenmitgliedschaft für **Herrn Kreienbrock** befürworten. **Herr Beyersmann** gratuliert **Herrn Kreienbrock** und **Herr Piepho** würdigt das neue Ehrenmitglied mit einer Laudatio.

Zur Wahl von Schatzmeister und Vizepräsident gingen von 993 Wahlberechtigten 368 Stimmen ein (s. Anlage 3). Es entfallen 351 gültige Stimmen auf **Herrn Gerß** als Schatzmeister und 338 gültige Stimmen auf **Herrn Schüler** als Präsident, die damit für die Amtszeit 2026 bis 2030 gewählt sind. Beiden nehmen die Wahl an.

TOP 20: Verschiedenes

Herr Beyersmann informiert, dass aus der KI-Initiative das erste Paper in Statistics in Medicine veröffentlicht wurde ([Dobler et al., 2025](#)). Zudem befinden sich derzeit zwei weitere Positionspapiere der Gesellschaft in Bearbeitung, die federführend von **Herrn Laabs** und **Frau Berger** betreut werden.

Herr Beyersmann dankt Frau Boulesteix für ihre Vorstandsarbeit und begrüßt den neuen Vize-Präsidenten im Amt. Frau Boulesteix bedankt sich für die gemeinsame Arbeit.

Herr Beyersmann beendet die Mitgliederversammlung um 17:57 Uhr.

Protokoll: Frau Foraita

Anlage 1: Kassenbericht für 2025

Anlage 2: Kassenprüfung für 2025

Anlage 3: Protokoll zur Wahlauszählung der Vorstandswahl 2026

Anlage 4: Protokoll zur Wahlauszählung über die Ehrenmitgliedschaft

Anlage 1 Kassenbericht für 2025

	2025		2024
Ideeller Bereich			
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	88.908,49 €		90.216,44 €
Spenden	0,00 €		0,00 €
Sonstiges	1.000,00 €		7.550,00 €
Summe Einnahmen	89.908,49 €		97.766,44 €
Ausgaben			
Mitgliedsbeiträge Storno	-621,55 €		-1.091,03 €
Mitgliederpflege	-149,30 €		-122,64 €
Jubiläen und Ehrungen	-30,00 €		0,00 €
Mitgliederzeitschrift	-12.840,00 €		-13.325,78 €
Beiträge an andere wiss. Organisationen	-6.572,50 €		-6.573,50 €
Finanzielle Unterstützung Wissenschaftlicher Tagungen	-6.477,96 €		-6.387,60 €
Beitrag USA Zentrale	-56.196,56 €		-56.799,73 €
Bürokosten/-löhne	-8.650,69 €		-9.071,97 €
Kontogebühren	-468,72 €		-395,82 €
Reisekosten Vorstand und Beirat	-318,48 €		-226,40 €
Nachwuchsförderung	-5.521,91 €		-2.457,95 €
Spenden	0,00 €		0,00 €
Versicherungen	-517,89 €		-517,89 €
Anwaltliche Kosten	-96,01 €		-1.999,20 €
Website	-1.547,21 €		-2.507,73 €
Sonstige Ausgaben	-1.629,79 €		-3.436,52 €
Summe Ausgaben	-101.638,57 €		-104.913,76 €
Ergebnis ideeller Bereich	-11.730,08 €		-7.147,32 €

Vermögensverwaltung	2025		2024
Einnahmen			
Zinsen	0,00 €		0,00 €
Summe Einnahmen	0,00 €		0,00 €
Ausgaben			
Summe Ausgaben	0,00 €		0,00 €
Ergebnis VV	0,00 €		0,00 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2025		2024
Einnahmen			
Stellenanzeigen	750,00 €		1.000,00 €
Ausgaben			
Domain biometrische-gesellschaft.de	-298,30 €		-277,51 €
Ergebnis WG	451,70 €		722,49 €

Zweckbetrieb	2025		2024
Einnahmen			
Biometrisches Kolloquium	28.494,63 €		64.129,47 €
Sonstige Einnahmen Kolloquium	0,00 €		0,00 €
Seminare (AG Weiterbildung)	0,00 €		0,00 €
Sommerschule	10.430,00 €		0,00 €
Sonstige Tagungen	0,00 €		8.799,64 €
Summe Einnahmen	38.924,63 €		72.929,11 €
Ausgaben			
Biometr. Kolloquium	-2.618,06 €		-81.113,33 €
Sonstige Ausgaben Kolloquium	0,00 €		0,00 €
Versicherungen	-438,87 €		-414,83 €
Seminare (AG Weiterbildung)	0,00 €		0,00 €
Sommerschule	-8.157,24 €		-680,49 €
Sonstige Tagungen	0,00 €		-13.988,39 €
Kontogebühren	-342,28 €		-313,50 €
Summe Ausgaben	-11.556,45 €		-96.510,54 €
Ergebnis Zweckbetrieb	27.368,18 €		-23.581,43 €

	2025	2024
Gesamteinnahmen	129.583,12 €	171.695,55 €
Gesamtausgaben	-113.493,32 €	-201.701,81 €
Gesamtergebnis	16.089,80 €	-30.006,26 €
Salden		
Hauptkonto Postbank 01.01.	86.278,61 €	89.025,55 €
Biom. Kolloquium Postbank 01.01.	51.642,95 €	78.099,16 €
Sommerschule Postbank 01.01.	8.716,13 €	9.519,24 €
Hauptkonto Postbank 31.12.	77.378,64 €	86.278,61 €
Biom. Kolloquium Postbank 31.12.	74.534,52 €	51.642,95 €
Sommerschule Postbank 31.12.	10.814,33 €	8.716,13 €
Gesamtsaldo 01.01.	146.637,69 €	176.643,95 €
Gesamtsaldo 31.12.	162.727,49 €	146.637,69 €

Anlage 2 Kassenprüfungsbericht für 2025

Prof. Dr. Jan Beyersmann
Ulm University
Institute of Statistics
Helmholtzstr. 20
89081 Ulm

Münster, 28. April 2026

Betrifft: Kassenprüfung der IBS-DR

Sehr geehrter Präsident Prof. Dr. Beyersmann,

wie vom Vorstand und Beirat der IBS-DR bestimmt, haben wir, Dr. Tina Lang und Dr. Timur Tuğ, heute in Münster satzungsgemäß die Kasse der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft geprüft.


Schatzmeister Dr. Joachim Gerß hat uns den Kassenbericht für das Jahr 2025 und alle Unterlagen vorgelegt und erläutert. Wir überzeugten uns durch stichprobenhafte Überprüfung der Belege von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung, insbesondere des Kassenstands zu Beginn und Ende des Jahres 2025. Rückfragen wurden in einem persönlichen Gespräch geklärt.

Wir fanden alles sachlich und rechnerisch richtig und bedanken uns beim Schatzmeister für die gewissenhafte Führung der Kasse und die sorgfältige Zusammenstellung der Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Tina Lang



Dr. Timur Tuğ

Anlage 3 Protokoll zur Wahlauszählung der Vorstandswahl 2026

Protokoll zur Wahl von (Vize-) PräsidentIn und Schatzmeisterin der IBS-DR im Jahr 2026

Im Frühjahr 2026 fanden turnusgemäß Wahlen zum (Vize-)Präsident/zur (Vize-)Präsidentin 2026-2030 und zum Schatzmeister/zur Schatzmeisterin 2026-2030 der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) statt. Die Wahlleitung wurde durch Moritz Fabian Danzer übernommen.

Zur Wahl standen folgende Kandidaten

(Vize-)PräsidentIn:

- Armin Schüler

SchatzmeisterIn

- Joachim Gerß

Entsprechend der aktuellen Satzung und Wahlordnung konnte die Wahl - wie in den letzten Jahren - über den bewährten, kommerziellen Anbieter Polyas (www.polyas.de) durchgeführt werden. Jeder Wahlberechtigte konnte für jede der zu besetzenden Positionen jeweils eine Stimme abgeben. Die Zugangsdaten sowie eine Erinnerung wurden per E-Mail versandt. Dabei ist zu erwähnen, dass es in der Vergangenheit mehrere Aufrufe zur Hinterlegung einer Mail-Adresse und Klarstellungen, dass zukünftige Wahlen und Kommunikation der IBS-DR digital erfolgen sollen, gab. Die Stimmabgabe war vom 27.02.2026 bis zum 27.03.2026 möglich.

Die folgenden Stimmen waren eingegangen:

	Anzahl
Wahlberechtigte	993
Versandte Wahlbenachrichtigungen	965
Abgegebene Stimmzettel	368

Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 37,06%. Anteilig an den versandten Wahlbenachrichtigungen gingen 38,13% der Stimmen ein.

Für die beiden zu besetzenden Positionen verteilten sich die abgegebenen Stimmen wie folgt:

(Vize-)PräsidentIn

	Anzahl
Enthaltungen	29
Leer abgegebene Stimmzettel	1
Gültige Stimmen für	
Armin Schüler	338

Armin Schüler nahm die Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung der IBS-DR am 20.05.2026 in Warschau an.

SchatzmeisterIn

	Anzahl
Enthaltungen	16
Leer abgegebene Stimmzettel	1
Gültige Stimmen für	
Joachim Gerß	351

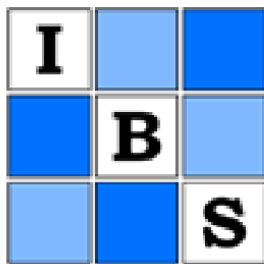
Joachim Gerß nahm die Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung der IBS-DR am 20.05.2026 in Warschau an.

Das Wahlergebnis wurden ebenso im Rahmen der Mitgliederversammlung der IBS-DR am 20.05.2026 in Warschau, die im Rahmen der 6. Central European Network Conference in Raum 1A des ADN Conference Center stattfand, bekanntgegeben.



Münster, den 05.06.2026
Moritz Fabian Danzer (Wahlleitung)

Anhang: Wahldokumentation Polyas



Deutsche Region der
Internationalen Biometrischen Gesellschaft
(IBS-DR)

WAHLDOKUMENTATION

**Online-Vorstandswahl 2026 der Deutschen Region der
Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)**

Start: 27.02.2026 13:15:03 - Europe/Berlin

Ende: 27.03.2026 23:59:59 - Europe/Berlin



Ihre Online-Wahl

Online-Vorstandswahl 2026 der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)

wurde erfolgreich beendet

Einführung

In diesem Dokument finden Sie eine Übersicht über die Ergebnisse Ihres Wahlprojekts.

Enthalten sind die Ergebnisse aller abgegebenen Stimmzettel. Sie können dem Dokument auch die Beteiligung an der Wahl entnehmen.

Sie haben Fragen?

Unser fachkundiges POLYAS Team beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu diesem Dokument und den Ergebnissen Ihres Wahlprojekts.

Kontaktieren Sie unseren Support

E-Mail: support@polyas.de

POLYAS

Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)

2/6

Ihre Wahl im Überblick

Wahlberechtigte

965

Wahlbeteiligung

38,13 %

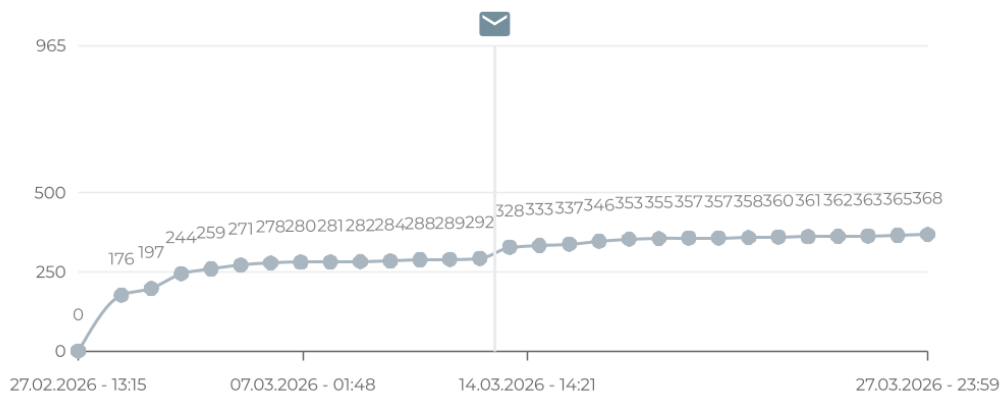
Stimmzettel

2

Wahlbeteiligung



Wahlbeteiligung im Wahlverlauf



POLYAS

Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)

3/6

"(Vize-)PräsidentIn (2026-2030)"

Auszählung

BASISWERTE

Wahlberechtigte	965
Abgegebene Stimmzettel	368
Prozentuelle Beteiligung	38,13 %
Gültige Stimmzettel	339
• davon leer abgegeben	1
Als Enthaltung markiert	29
Gültige Stimmen	338
Ungültige Stimmzettel	0
• davon ungültig durch Wahlregelverletzung	0

WAHLREGELN

Max. Stimmen gesamt	1
Min. Stimmen gesamt	0
Ungültig markieren	✗
Enthalten	✓
Abgabe von zu vielen Stimmen	✓
Abgabe von zu wenigen Stimmen	✓

Ergebnisse

KandidatInnen

Armin Schüler	338
Summe	338

POLYAS

"SchatzmeisterIn (2026-2030)"

Auszählung

BASISWERTE

Wahlberechtigte	965
Abgegebene Stimmzettel	368
Prozentuelle Beteiligung	38,13 %
Gültige Stimmzettel	352
<ul style="list-style-type: none"> davon leer abgegeben 	1
Als Enthaltung markiert	16
Gültige Stimmen	351
Ungültige Stimmzettel	0
<ul style="list-style-type: none"> davon ungültig durch Wahlregelverletzung 	0

WAHLREGELN

Max. Stimmen gesamt	1
Min. Stimmen gesamt	0
Ungültig markieren	✗
Enthalten	✓
Abgabe von zu vielen Stimmen	✓
Abgabe von zu wenigen Stimmen	✓

Ergebnisse

Joachim Gerß	351
Summe	351

Danke, dass Sie sich für unsere Software entschieden haben.

Sie haben Fragen?

Unser fachkundiges POLYAS Team beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu diesem Dokument und den Ergebnissen Ihres Wahlprojekts.

Kontaktieren Sie unseren Support

E-Mail: support@polyas.de



Anlage 4 Protokoll zur Wahlauszählung über die Ehrenmitgliedschaft

Protokoll zur Abstimmung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Lothar Kreienbrock (2026)

Am 20. Mai 2026 wurde im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Prof. Dr. Lothar Kreienbrock abgestimmt. Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der 6. Central European Network Conference in Warschau statt. Diese wurde in Raum 1A des ADN Conference Center abgehalten.

Wahlleiter: Moritz Fabian Danzer

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer: Kaya Miah
Jan-Bernd Igelmann

Insgesamt wurden 47 Stimmzettel abgegeben. Davon waren 47 Stimmzettel gültig. Es ergab sich folgende Stimmenverteilung:

Zustimmung	42
Keine Zustimmung	0
Enthaltung	5
Gesamt	47

Die Mitgliederversammlung hat somit dem Antrag auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Lothar Kreienbrock zugestimmt.



Münster, den 05.06.2026
Dr. Moritz Fabian Danzer

Aufruf zur Beiratswahl 2026

Satzungsgemäß findet im Winter 2026/2027 die Wahl von vier Beiratsmitgliedern für die Amtszeit 2027-2031 statt. Gemäß Wahlordnung sind alle ordentlichen und ihnen gleichgestellte Mitglieder unserer Region aufgerufen, **Vorschläge für Kandidaten und Kandidatinnen** bis zum

15. September 2026

an den **Wahlleiter**

Dr. Moritz Fabian Danzer

Universität Münster

Institut für Biometrie und Klinische Forschung (IBKF)

Schmeddingstraße 56

D - 48149 Münster

Tel.: +49 (0)251 / 83-53608

E-Mail: moritzfabian.danzer@ukmuenster.de

zu richten.

Aufgrund derzeitiger und vergangener Tätigkeiten sind satzungsgemäß zurzeit folgende Kolleginnen und Kollegen **nicht** wählbar:

Herr Beyersmann, Frau Foraita, Frau Friedrich, Herr Gerß, Frau Hoyer, Frau Janitza, Herr Jung, Herr Konietschke, Frau König, Frau Kunz, Frau Loos, Frau Möllenhoff, Herr Mütze, Herr Pauly, Herr Scherag, Herr Schüler.



Willkommen in der AG Nachwuchs!

Wir setzen uns dafür ein, junge Talente in der Statistik und Biometrie zu fördern, Studierende und Wissenschaftler:innen in frühen Karrierphasen für die Biometrische Gesellschaft zu begeistern und uns für ihre Interessen innerhalb der IBS-DR einzusetzen.

Was wir tun:

Wir organisieren spezielle Angebote für Nachwuchswissenschaftler:innen – zum Beispiel Young-Statisticians-Sessions mit ausgewählten Vorträgen auf Konferenzen der IBS-DR, wie etwa der CEN 2026, sowie Early-Career-Get-Togethers, die Raum für Austausch und Vernetzung bieten. Außerdem haben wir ein deutschlandweites Netzwerk von Vertrauensdozent:innen aufgebaut. Nachwuchswissenschaftler:innen können sich bei Fragen, Orientierung oder Unterstützungsbedarf jederzeit an diese Ansprechpersonen wenden, während die Vertrauensdozent:innen aktuelle Informationen und Angebote unserer AG an ihren Standorten weitergeben.

Einblicke in unsere Arbeit und Neuigkeiten aus der Community teilen wir auch auf [LinkedIn](#); folgt uns dort gerne, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, die Lust haben, sich einzubringen und unsere Arbeit mitzugestalten. Bei Interesse meldet euch gern direkt bei unserem Sprecherteam:

Maren Hackenberg (maren.hackenberg@embl.de) und

Lukas Klein (lukas.klein@h-da.de)!

Neues aus den Arbeitsgruppen¹

Aktivitäten

AG Ethik und Verantwortung (gemeinsame mit GMDS Projektgruppe Biometrie in der Ethikkommission)

- Gemeinsamer Workshop am 15./16. Mai 2026 in München zum Thema "BiometrikerInnen in Ethikkommissionen".

AG Lehre und Didaktik in der Biometrie

- Mitwirkung am Positionspapier der DAGStat-AG "Statistik Lehren neu Denken"
- Workshop am 26. Februar 2026 in Hannover mit dem Titel "Zwischen Minimum und Maximum: Statistiklehre in angewandten Studiengängen" (siehe S. 49)

AGs Mathematische Modelle in der Medizin und Biologie und Statistische Methoden in der Bioinformatik

- Gemeinsamer Workshop am 5./6. März 2026 in Rostock.

AG Nachwuchs

- 5. Young Statisticians Session (YSS) auf der CEN 2026
- Ausschreibung von Reisestipendien aus Mitteln des neu eingerichteten Fördertopfs

AG Nichtparametrische Methoden

- Fortsetzung der Symposiumsreihe "Recent Advances in Meta-Analysis" am 30. Juni/1. Juli 2025 in Dortmund
- Beteiligung an der Organisation einer Summer School zum Thema "Longitudinal and Incomplete Data" vom 2. bis 5. Juni 2025 in Strobl
- Organisation der Session "Multiple tests beyond parametric assumptions" auf der CEN 2026

AG Nachwuchs

- Organisation der 5. Young Statisticians Session (YSS) auf der CEN 2026
- Ausschreibung von Reisestipendien aus Mitteln des neu eingerichteten Fördertopfs

¹ Basierend auf den Quartalsberichten 2025-2 und 2026-1.

AG Statistik Stochastischer Prozesse

- Fortsetzung der Symposiumsreihe "Recent Advances in Meta-Analysis" am 30. Juni/1. Juli 2025 in Dortmund
- Invited Session "Survival Analysis for Excess Mortality: Insights and Innovations" auf der CEN 2026

AG Pharmazeutische Forschung

- Statistikleitertreffen am 9. Mai 2025 in Frankfurt-Hoechst und am 27. November 2025 in München
- Herbstworkshop am 28. November 2025 in München zum Thema „Bridging Development and EU HTA“ in München

AG Populationsgenetik und Genomanalyse (gemeinsam mit GMDS-Arbeitsgruppe "Human Genetics")

- 2. Online Symposium unter dem Titel "Recent Advances in Polygenic Risk Scores"

AG Statistical Computing (gemeinsam mit AG Biostatistik der GfKI)

- Arbeitstagung "Statistical Computing 2025" vom 27. bis 30. Juli 2025 auf Schloss Reinsburg bei Günzburg

AG Statistische Methoden in der Epidemiologie, AG Statistische Methoden in der Medizin (gemeinsam mit Fachgesellschaften von GMDS, DGEpi und DGSMP)

- Herbstworkshop am 20./21. November 2025 in Bielefeld zum Thema "From Evidence to Precision Medicine: An Interdisciplinary Perspective"

Personelles und Organisatorisches

AG Ethik und Verantwortung

Michael Lauseker-Lao (München) ist erneut zum Sprecher der AG gewählt worden. Als neue Stellvertreterin wurde Verena Hoffmann (München) gewählt. Zuvor hatte Sabine Hoffmann (München) ihr Amt abgegeben.

AG Nichtparametrische Methoden

Als neue AG-Leitung wurden Paavo Sattler (Dortmund) als Sprecher und Merle Munko (Magdeburg) als stellvertretende Sprecherin gewählt. Übernommen haben sie das Amt

von Frank Konietschke (Berlin) und Markus Pauly (Dortmund), die nicht erneut angetreten sind.

AG Populationsgenetik und Genomanalyse

Hanna Grube (Lübeck) hat ihr Amt als stellvertretende Sprecherin abgegeben. Neu gewählt wurde Christian Staerk (Düsseldorf).

AG Statistische Methoden in der Bioinformatik

Als neue AG-Leitung wurden Tim Kacprowski (Braunschweig) als Sprecher und Michael Seifert (Dresden) als stellvertretender Sprecher gewählt. Nicht erneut angetreten ist das ehemalige Sprecherteam Michael Altenbuchinger (Göttingen) und Markus Wolfien (Dresden).

Ankündigungen

AGs Adaptive Designs and Multiple Testing Procedures

Der nächste gemeinsame Workshop findet am 2./3. Juni 2026 in Newcastle-upon-Tyne mit zwei halbtägigen Kursen am 1. Juni 2026 statt.

AG Landwirtschaftliches Versuchswesen

Die nächste Sommertagung findet vom 24. bis 26. Juni 2026 am BASF-Agrarzentrum Limburgerhof statt. Das Motto lautet: "100 Jahre statistische Versuchsplanung: Entwicklungen im landwirtschaftlichen Versuchswesen von R.A. Fisher bis heute".

AG Lehre und Didaktik der Biometrie

Auf der ISCB/GMDS-Tagung (Herbst 2026 in Freiburg) findet ein AG-Treffen statt.

AGs Nichtparametrische Methoden, AG Statistik Stochastischer Prozesse

Am 8./9. September wird ein Workshop zum Thema "Multivariate and Functional Data Analysis in Biostatistics" an der RWTH Aachen organisiert.

AG Pharmazeutische Forschung

Der Herbstworkshop findet am 27. November 2026 incl. Statistikleitertreffen am Vortag statt.

AG Populationsgenetik und Genomanalyse

Die AG plant einen Workshop im Rahmen des Biometrischen Kolloquiums 2027.

AG Räumliche Statistik (gemeinsam mit AK "Medizinische Geographie und geographische Gesundheitsforschung" der DGfG)

Es findet ein Workshop mit dem Schwerpunktthema "Planetary Health" vom 17. bis 19. September 2026 in Königswinter statt.

AG Statistical Computing (gemeinsam mit AG Biostatistik der GfKI)

Die Arbeitstagung "Statistical Computing 2026" wird vom 26. bis 29. Juli 2026 auf Schloss Reisenburg bei Günzburg abgehalten.

Bericht zum Workshop der AG Lehre und Didaktik der Biometrie: „Zwischen Minima und Maxima: Statistiklehre in angewandten Studiengängen“

Die AG *Lehre und Didaktik der Biometrie* lud zum Jahrestreffen und Workshop am 26. Februar 2026 an die Hochschule Hannover ein. Unter dem Titel „Zwischen Minima und Maxima“ diskutierten 25 Teilnehmende – überwiegend Lehrende aus angewandten Studiengängen – über aktuelle Ansätze in der Biostatistikausbildung. Geleitet von Ursula Berger (LMU München) und Carolin Herrmann (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) sowie organisiert von Cornelia Frömke (Hochschule Hannover), bot der Workshop Raum für Austausch zu didaktischen Herausforderungen, Softwareeinsatz und der Motivation von Studierenden.

Die Vorträge behandelten vielseitige Herausforderungen der Biostatistiklehre für Studierende aus angewandten Studiengängen. Fehlt der praktische Bezug, so erschwert dies das Verständnis und die Bereitschaft der Auseinandersetzung mit Statistik ist gering. Björn-Hergen Laabs und Lea Louisa Kronziel stellten ein Curriculum vor, in der die Verzahnung von Theorie und Praxis durch u.a. vorlesungsbegleitende Projekte hergestellt wird. Wird die Lehre online gegeben, so müssen zahlreiche Aspekte wie synchrone und asynchrone Online-Settings, der Umgang mit Fragen, den Prüfmodalitäten und das didaktische Konzept für ein Statistikprogramm überdacht werden, wie Lára Hallsson berichtete. Hubert Merkel betonte unter anderem die Notwendigkeit vom Erlernen neuer methodischer Sachverhalte anknüpfend an Vorwissen und dem kritischen Überdenken des sog. „Statistik-Zoos“ aus t -Tests, ANOVAS und Korrelationen. Die in der Lehre vorgestellte Methodik muss anwendungsbezogen und interpretierbar sein. Über die Möglichkeiten bei z.B. binomialen und verwandten Wahrscheinlichkeiten oder Konfidenzgrenzen berichtete Lutz Mattner. Auch kann die Präsentation von zwei unterschiedlichen Welten, die zu gleichen Zielen kommen, für Studierende hilfreich sein. Dies veranschaulichte Max Pilz anhand der „zwei Kulturen“ des statistischen Lernens (algorithmisch und datenmodellierend) und in der Software (R und Python).

Ursula Berger diskutierte neue Konzepte der Statistikausbildung mit Beispielen zur Vermittlung von Critical Reasoning. Henrike Weinert stellte ein fächerübergreifendes Modul zu Data Literacy vor und präsentierte Lehrinhalte und Softwarekompetenzen. Sollen Analysen reproduzierbar sein, so setzt dies Forschungsdatenmanagement (FDM) voraus. Klaus Jung und Max Hassenstein zeigten die Möglichkeiten, das FDM als integralen Bestandteil der Lehre zu etablieren und so Studierende frühzeitig an wissenschaftliche Standards heranzuführen. Auch müssen Studierende lernen, methodische Fehler zu erkennen. Elisabeth Yuu stellte ein

Lehrkonzept vor, in dem Studierende bewusst fehlerhafte Fallstudien erstellen und die daraus resultierende „Missgeschicke“ bei der Anwendung von Verfahren des statistischen und maschinellen Lernens diskutieren.

Eine große Herausforderung in der Lehre ist oftmals das heterogene Vorwissen der Studierenden. Iris Burkholder stellte hierzu ein Blended-Learning-Angebot für Studierende aus angewandten Studiengängen vor und Dennis Holzward, Anika Großhennig und Sören Wiesner berichteten von ihrer Lehrerfahrung mit Studierenden der Biowissenschaften, die über sehr heterogenes Vorwissen hinsichtlich statistischer Methoden und Statistiksoftware verfügen. Es bleibt, die studentische Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten. Jochen Kruppa-Scheetz zeigte, wie dies z.B. durch Improvisation in der Lehre gelingen kann.

Wir bedanken uns herzlich für die rege Teilnahme, die anregenden Vorträge und all die guten Diskussionen sowie für die ausgezeichnete Organisation vor Ort.

Wenn Sie sich in der AG beteiligen möchten, schreiben Sie uns gern. Auch möchten wir weiterhin jährlich Workshops anbieten und freuen uns über Ihre Vorschläge.

Kontakt: Ursula Berger (ursula.berger@lmu.de), Carolin Herrmann, Cornelia Frömke

Weiter Infos unter:

<https://www.gmds.de/aktivitaeten/medizinische-biometrie/arbeitsgruppenseiten/lehre-und-didaktik-der-biometrie>



IBS-Termine

2026	
12.-16. Juli	International Biometric Conference in Seoul (Südkorea) https://www.abc2026.org/home Early-Bird bis 14. Februar
19.-20. Aug	11th EFSPi Regulatory Statistics Workshop (unter Mitwirkung der IBS-DR APF als EFSPi Mitglied) in Basel. Weitere Informationen, das Programm und der Link für die Registrierung finden sich hier: https://efspieurope.github.io/workshop/2026.html
8.-9. Sep	Der Workshop <i>Multivariate and Functional Data Analysis in Biostatistics</i> der AGs Statistik Stochastischer Prozesse und Nichtparametrische Methoden findet an der RWTH Aachen statt (siehe S. 52)
26.-27. Nov	Herbstworkshop der AG Non-Clinical Statistics an der Charité in Berlin. Der Workshop findet im Hybridformat statt mit einem Schwerpunkt zur Reproduzierbarkeit präklinischer Experimente, aber selbstverständlich sind auch Beiträge zu allen anderen nicht-klinischen Themen willkommen
26.-27. Nov	Workshop „ <i>Bayesian Statistics in Medical Research</i> “ der AG Bayes Methodik mit Marco Scutari als eingeladener Redner. Abstracts können bis 2. Nov eingereicht werden https://www.biometrische-gesellschaft.de/pdf/AnkuendungBayes-Workshop2026.pdf .



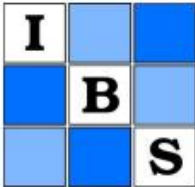
73. Biometrisches Kolloquium in Düsseldorf

Biometrie im Zeitalter von KI:

Kraftwerk oder Tote Hose?

<https://biometrisches-kolloquium-2027.de>

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch auf den Internetseiten der IBS-DR: <https://www.biometrische-gesellschaft.de/>



Invited Speakers

Edgar Brunner

University Medical Center Göttingen, Germany

Ingrid Van Keilegom

KU Leuven, Belgium

Virginie Rondeau

University of Bordeaux, France

Łukasz Smaga

Adam Mickiewicz University, Poland

Organization

International Biometric Society (German Region)

Working Groups

Statistics of Stochastic Processes:

Dennis Dobler (RWTH Aachen University)

Jan Feifel (Merck Healthcare KGaA, Darmstadt, Germany)

Nonparametric Methods:

Paavo Sattler (TU Dortmund University)

Merle Munko (Otto von Guericke University Magdeburg)

Registration

Participation is free of charge, register via e-mail to workshop-biostatistics@isw.rwth-aachen.de. All interested parties, including externals are invited. Members of the IBS-DR are particularly welcome. Registration is possible until the capacity limit has been reached; registrations with abstract submissions are preferred. More information on: workshop-biostatistics.isw.rwth-aachen.de.

Submission of contributed talks

Until July 27, 2026, via e-mail to workshop-biostatistics@isw.rwth-aachen.de, preferably in the registration e-mail, including title and abstract (max. 250 words). Notification of acceptance by the end of July. Young scientists are encouraged to participate.

First Announcement and Call for Papers:

Workshop of the Working Group

„Bayes Methods“
(International Biometric Society, German Region)

<http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/bayes-methodik.html>

Ingelheim am Rhein or online, 26-27/11/2026

“Bayesian statistics in medical research”

Workshop Objectives

The aim of this workshop is to showcase the breadth of applications and the practical strengths of Bayesian statistical methods in medical research.

Presentations on the following topics are particularly welcome:

- Foundations of Bayesian methods, including borrowing of information, model averaging and Bayesian networks
- Software for Bayesian analysis, especially in machine learning, meta-analysis and applied workflows
- Current applications of Bayesian statistics in medicine, including pre-clinical and clinical research as well as pharmaceutical development.

Contributions by students are explicitly encouraged, particularly work conducted as part of Bachelor's, Master's, or PhD theses.

Invited Tutorial

Dr. Marco Scutari (University of Lugano):

Bayesian and Causal Networks in Medicine: Concepts, Implementation and Interpretation in R

Clinical and epidemiological data have become increasingly complex as we try to model the interplay between risk factors and comorbidities with better detail and precision. Bayesian networks are a powerful tool for modelling these relationships. They offer greater flexibility and interpretability than most machine learning approaches. Causal networks extend Bayesian networks by expressing cause-effect relationships, enabling interventions, counterfactuals, and the modelling of confounding. However, they present unique challenges and require thoughtful design and careful use of expert information.

This tutorial explores the practical challenges in using these models and offers practical solutions using the bnlearn R package (<https://www.bnlearn.com/>).

PART I: Bayesian Networks: A Statistical Perspective

We will first introduce Bayesian networks as a hierarchical statistical model. Computer science and ML view them as prototypical artificial intelligence models that learn a working representation of a clinical phenomenon and can then answer arbitrary queries. However, Bayesian networks also build heavily on Bayesian and likelihood-based statistics: we will use this connection to define their properties, model selection and estimation, and posterior inference.

PART II: Causality and Experimental Design

We will then extend Bayesian networks to causal networks. We will discuss their interpretation and use for causal reasoning, including interventions and counterfactuals. We will also explain how these models address identifiability issues and how they relate to key concepts in experimental design, such as randomisation.

PART III: Two Published Case Studies

These concepts will be explained hands-on using `bnlearn` and two fully reproducible analyses developed with Pfizer (electronic health record data) and La Roche-Posay/L'Oréal (epidemiology). Participants will have the opportunity to work through all steps, including data preparation, network structure learning, parameter learning, model evaluation/validation and answering clinically relevant queries. They will also explore the impact of different design decisions, gaining insights into the trade-offs of various options.

Further Information

Please visit the website of the working group:

<http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/bayes-methodik.html>

Instructions for Authors

Please send **abstracts** (max. one A4 page including references, 12pt) of presentations to the organiser (below) by e-mail.

The expected length for each presentation is 30 minutes plus discussion. The workshop language will be English, but presentations in German will also be possible. Presentation files should be made available for publication on the website of the working group.

Important Dates

02/11/2026 Submission deadline for abstracts

09/11/2026 Notification of acceptance of abstracts; publication of the programme shortly thereafter

15/11/2026 Deadline for registration (late registration only as long as places available)

Registration

For registration for this workshop please send an email with your name and affiliation christian.roever@med.uni-goettingen.de. There is no registration fee, but IBS membership is encouraged. Please indicate, if you will

- need to attend online,
- have dinner at the Winzerkeller,
- allow us to publish your presentation.

The organiser may cancel, postpone or change the programme for a lack of participants or good reasons. Registered participants would be informed. Other liabilities like costs of travel or time are excluded.

Organiser

Dr. Reinhard Vonthein (University of Lübeck) reinhard.vonthein@uni-luebeck.de

The Working Group thanks Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG for kind support with the facilities.

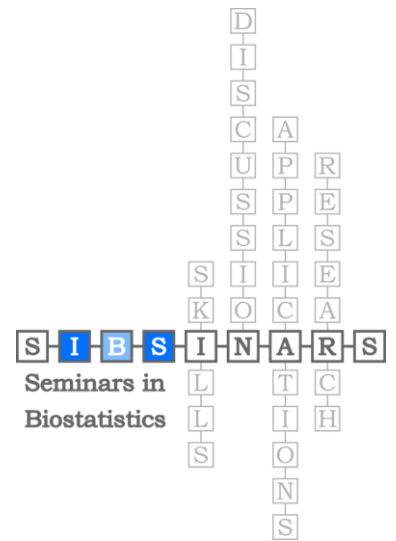
Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics"

In unsere Online-Seminarreihe "Seminars in Biostatistics" (SIBSINAR) an gibt es Vorträge zu Themen von allgemeinem Interesse für die Gesellschaft aus Forschung und Anwendung, Diskussionen aktueller Themen, sowie Weiterbildungen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist nur für Mitglieder der IBS bestimmt. Die Zugangsdaten erhalten zu den Vorträgen werden über einen Newsletter bekannt gemacht, für den Sie sich registrieren müssen.

Den Link zur Anmeldung erhalten Sie hier:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/termine/online-seminarreihe.html>



Bis zur Sommerpause	Rednerin	Titel
26. Juni 26 13 – 14 Uhr	Prof. Dr. Carolin Herrmann (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)	Time to re-calculate? - New approaches to old challenges with sample sizes
9. Juli 26 13 – 14 Uhr	Armin Schüler (BfArM)	Bericht aus der statistischen Beratungspraxis - Biometrie beim BfArM

Ausschreibung Sommerschule 2027

Ausschreibung

Sommerschule 2027



der Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Wir suchen Organisatoren und Themenvorschläge für die nächste(n) Sommerschule(n) 2027.

Anmeldung: Konzepte können jederzeit, spätestens aber bitte bis zum **31. Oktober 2026** an den Präsidenten der IBS-DR Jan Beyersmann (jan.beyersmann@uni-ulm.de) geschickt werden.

Ihr Konzept sollte beinhalten:

- Thema
- Voraussichtlicher Termin und Ort
- Voraussichtliche Redner
- Andere beteiligte Mitveranstalter (z.B. Fachgesellschaften, Firmen)
- Vorläufige Kostenkalkulation (Kosten für Veranstaltungsort, Verpflegung, Reisekosten, Aufwandsentschädigungen, geplante Teilnahmegebühren)

Gerne können Sie sich auch nur mit Themenvorschläge bzw. –wünschen an den Präsidenten wenden. Die IBS-DR würde dann ggfs. versuchen eine entsprechende Sommerschule zu organisieren.

Bitte beachten Sie die beigefügten Regularien zur Veranstaltung einer Sommerschule

Regularien zur Ausrichtung einer Sommerschule

- 1. Anmeldung:** Personen, die eine Sommerschule organisieren und ausrichten möchten oder einen allgemeinen Themenvorschlag haben, können ein entsprechendes Konzept jederzeit aber spätestens am 31. Oktober des Vorjahres beim Vorstand anmelden (Ausschreibung für Sommerschulen wird jeweils im Sommer des Vorjahres rausgeschickt).
- 2. Entscheidung:** In der Regel sollte jedes Jahr mindestens eine Sommerschule ausgerichtet werden, die Ausrichtung mehrerer Sommerschulen ist grundsätzlich möglich. Über Annahme der eingehenden Anmeldungen und Vorschläge entscheiden Vorstand bis zu einem Kostenumfang von 1.000 EUR eigenständig. Anderenfalls erfolgt die Entscheidung gemeinsam durch Vorstand und Beirat auf ihrer je nach Einreichungsdatum nächsten gemeinsamen Sitzung. Bei mehreren Anmeldungen sollten sich die geplanten Veranstaltungstermine nicht überschneiden.
- 3. Kosten:** Ein Zuschuss zur Sommerschule muss mit der Anmeldung der Sommerschule beim Vorstand beantragt werden. Die IBS-DR gewährt in der Regel bei Vorliegen einer plausiblen Kostenkalkulation einen Zuschuss zu den Sommerschulen. Sollte die Sommerschule von mehreren Fachgesellschaften/ Veranstaltern durchgeführt werden, so sollten diese jeweils einen gleichhohen Zuschuss gewähren.
- 4. Teilnahmegebühren:** Die Teilnahmegebühren sollten gestaffelt sein nach den Kategorien Studierende/Mitarbeiter Universität/ Mitarbeiter Industrie. Die Höhe der Beiträge sollte gewährleisten, dass die Sommerschule mit den gewährten Zuschüssen finanzierbar ist. Die Kostenkalkulation sollte konservativ sein. Bitte beachten Sie hierzu auch Punkt 10 der aktuellen Finanzrichtlinien: <http://www.biometrische-gesellschaft.de/die-gesellschaft/regulatorien/finanzrichtlinien.html>
- 5. Aufwandsentschädigungen:** Den Organisatoren und den Rednern der Sommerschulen (auch Mitgliedern der IBS), werden auf Wunsch Fahrtkosten und Unterkunft im Einklang mit dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Bei Veranstaltungen, bei denen der eingeladene Redner eine Dozentenrolle übernimmt und das eigene wissenschaftliche Fortbildungsinteresse im Hintergrund steht (bei Sommerschulen i.d.R. der Fall) kann je nach zeitlichem und inhaltlichem Umfang des Beitrags eine entsprechende Aufwandsentschädigung gezahlt werden (auch an Mitglieder der IBS). Dies muss rechtzeitig vor der Veranstaltung beim Vorstand beantragt werden. Diese beträgt (je nach Aufwand) bis zu 300 Euro pro Person. Über den Antrag entscheiden Vorstand und Beirat.
- 6. Versicherung:** Von der IBS-DR organisierte Veranstaltungen müssen rechtzeitig (bis zum Beginn des Quartals, in dem die Veranstaltung stattfindet) bei der Geschäftsstelle wegen der Versicherung angemeldet werden (H. Krubert, Biometrische-Gesellschaft@tiho-hannover.de). Hierbei bitte angeben: Veranstalter, Ansprechpartner, Titel, Datum, Ort und erwartete Teilnehmerzahl.

Stellenangebote

Aktuelle Stellenangebote werden auf unserer Homepage veröffentlicht:

<https://www.biometrische-gesellschaft.de/stellenanzeigen.html>

Ihr Stellenangebot auf unserer Homepage

Möchten Sie eine Stellenanzeige auf unserer Homepage veröffentlichen? Bitte senden Sie ihr Stellenangebot in digitaler Form (PDF, PS oder Word .docx) an Herrn ABC. Geben Sie dabei in Ihrer E-Mail die Stellenbezeichnung, Firma/Institution und Ort separat an.

Löschfristen für Stellenanzeigen

Eine Stellenanzeige wird automatisch gelöscht, entweder

- i. nach dem in der Anzeige angegebenen Bewerbungsende + 1 Monat; oder,
- ii. falls kein Bewerbungsende angegeben ist, 3 Monate ab Aushang.

Kosten

Das Platziere von Stellenanzeigen ist kostenlos für alle Universitätsinstitute sowie für pharmazeutische Firmen bzw. CROs, die die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft im laufenden Kalenderjahr finanziell unterstützt haben. Andernfalls wird dieser Service mit 250 Euro in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um einen Jahresbeitrag, d.h. wenn eine pharmazeutische Firma bzw. CRO in einem Kalenderjahr (1.1. bis 31.12.) mehrere Stellenanzeigen veröffentlicht, bleibt es bei einmalig 250 Euro. Die Kostspflicht richtet sich grundsätzlich nach der stellengebenden Firma/Institution. D.h. bei kostenpflichtigen Stellenanzeigen, die z.B. über Agenturen vermittelt werden, wird der Jahresbeitrag für jeden Kunden der Agentur erhoben, von dem mindestens eine Stellenanzeige veröffentlicht wird.

Als in diesem Beitrag enthaltenen Zusatzservice für pharmazeutische Firmen bieten wir an, die Stellenanzeige über den Verteiler der AG Pharmazeutische Forschung der Biometrischen Gesellschaft zu versenden. Der Verteiler umfasst ca. 300 Biometriker:innen, die in der Pharmazeutischen Industrie tätig sind und damit genau die Zielgruppe für eine entsprechende Stellenanzeige. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine entsprechende Versendung wünschen.

Zertifikat „Biometrie in der Medizin“

Das Zertifikat „Biometrie in der Medizin“ wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) erteilt. Es bestätigt eine qualifizierte Weiterbildung und eine mindestens 5-jährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Medizinischen Biometrie klinischer Studien und ist als Nachweis der Qualifikation („qualified statistician“ gemäß ICH-Guidelines) als Studienbiometriker vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und von der European Medicines Agency (EMA) anerkannt. Der zertifizierte Studienbiometriker wird auch in den Förderprogrammen von DFG und BMBF zu klinischen Studien gewünscht.

Warum das Zertifikat erwerben?

- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Nachweis einer Zusatzqualifikation für erfahrene Studienbiometriker
- Nachweis der Qualifikation und Berufserfahrung für Quereinsteiger im Bereich klinischer Studien

Hieraus ergeben sich zusätzliche Chancen für den Zertifikatsinhaber (z.B. auf dem Arbeitsmarkt oder der beruflichen Weiterentwicklung, ...) und Vorteile für den Arbeitgeber (z.B. Nachweis von qualifiziertem Personal gegenüber regulatorischen Behörden oder Förderinstitutionen)

Wie das Zertifikat erwerben?

- Der Erwerb des Zertifikats wird durch eine Vergabeordnung geregelt, in der die Voraussetzungen festgelegt sind:

<https://www.gmds.de/ueber-uns/organisation/praesidiumskommissionen/zertifikat-biometrie-in-der-medizin/>

- Für Fragen zu den Voraussetzungen und Anerkennungen und wie ggf. bestehende Lücken geschlossen werden können, steht die derzeitige Vorsitzende der Zertifikatskommission gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Antonia Zapf

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie

Martinistr. 52

20246 Hamburg

Tel.: 040/ 7410 56361

E-Mail: a.zapf@uke.de

Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

unsere Geschäftsstelle zieht gerade von Hannover nach Dortmund um. Ab sofort erreichen Sie uns unter folgenden neuen Kontaktdaten:

Neue Adresse:

Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

c/o Technische Universität Dortmund

Fakultät Statistik

Vogelpothsweg 87

44227 Dortmund

Neue E-Mail-Adresse:

geschaeftsstelle@biometrische-gesellschaft.de

Neue Ansprechperson:

Frau Greta Glasmeyer

Da wir uns aktuell in einer Übergangsphase befinden, sind die bisherige (Frau Krubert) und die neue Geschäftsstelle noch für kurze Zeit parallel besetzt, damit der Wechsel möglichst reibungslos verläuft. Bitte nutzen Sie künftig bevorzugt die neuen Kontaktdaten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung während der Umstellung.

Aufruf der Geschäftsstelle: Mitglieder gesucht

Nachfolgend geben wir Ihnen die Namen von Personen bekannt, von denen in unserer Geschäftsstelle leider keine gültige Anschrift mehr vorliegt. Wer aktuelle Kontaktinformationen wie Adresse, Telefonnummer, E-Mail etc. der unten genannten Personen kennt, möge sich bitte per E-Mail mit Frau Glasmeyer (Geschäftsstelle) in Verbindung setzen.

Wir hoffen, auf diesem Weg Erfolg bei der Suche zu haben, und bedanken uns für Ihre aktive Mithilfe.

Verschollene Mitglieder

Name	Zeitraum
1. Dipl. Stat. Schmidt, Martin Pharma Part GmbH, Wiesbaden	seit 12/2013
2. Dipl. Stat. Rabe, Christina Foster City, USA	seit 02/2024

Stand: 5. Mai 2026

Adressänderung

Meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bank: _____

Für die Postzustellung verwenden Sie bitte (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Dienstadresse Privatadresse

Arbeitsgruppen

<p>SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN</p> <p>Dr. Thomas Bregenzer Berlin E-Mail: thomas.bregenzer@web.de</p> <p>Dr. Moritz Danzer Institut für Biometrie und Klinische Forschung, Universität Münster, Münster E-Mail: Moritzfabian.Danzer@ukmuenster.de</p>	<p>ADAPTIVE UND MULTIPLE VERFAHREN</p> <p>Gemeinsame AG der ROeS und DR der IBS</p> <p>Dr. Marta Bofill Roig Medizinische Universität Wien Institut für Medizinische Statistik E-Mail: marta.bofillroig@meduniwien.ac.at</p>	<p>BAYES-METHODIK</p> <p>PD Dr. Reinhard Vonthein Institut für Medizinische Biometrie und Statistik Universität zu Lübeck E-Mail: reinhard.vonthein@uni-luebeck.de</p>
<p>ETHIK UND VERANTWORTUNG</p> <p>PD Dr. Michael Lauseker Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE), Ludwig-Maximilian-Universität München E-Mail: lauseker@ibe.med.uni-muenchen.de</p>	<p>LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSWESEN</p> <p>Dr. Doreen Gabriel Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde Julius Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Braunschweig E-Mail: doreen.gabriel@julius-kuehn.de</p>	<p>LEHRE UND DIDAKTIK DER BIOMETRIE</p> <p>PD Dr. Ursula Berger Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilian-Universität München E-Mail: berger@ibe.med.uni-muenchen.de</p>
<p>MATHEMATISCHE MODELLE IN DER MEDIZIN UND BIOLOGIE</p> <p>Prof. Dr. Nicole Radde Math. Modellierung und Simulation zellulärer Systeme Universität Stuttgart E-Mail: nicole.radde@isa.uni-stuttgart.de</p>	<p>NACHWUCHS</p> <p>Dr. Maren Hackenberg EMBL, Heidelberg E-Mail: maren.hackenberg@embl.de</p>	<p>NICHTPARAMETRISCHE METHODEN</p> <p>Dr. Paavo Sattler TU Dortmund Fakultät Statistik E-Mail: paavo.sattler@tu-dortmund.de</p>
<p>NON-CLINICAL STATISTICS</p> <p>Dr. Bernd-Wolfgang Igl Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Biberach E-Mail: bernd-wolfgang.igl@boehringer-ingelheim.com</p>	<p>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</p> <p>Prof. Dr. Werner Brannath Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen E-Mail: brannath@uni-bremen.de</p>	<p>ÖKOLOGIE UND UMWELT</p> <p>Dr. Tobias Mette Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Freising E-Mail: tobias.mette@lwf.bayern.de</p>
<p>PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG</p> <p>Dr. Frank Langer Lilly Deutschland GmbH Bad Homburg E-Mail: lang_frank@lilly.com</p>	<p>POPULATIONSGENETIK UND GENOMANALYSE</p> <p>JProf. Dr. Christian Staerk IUF – Leibniz-Institute für umweltmedizinische Forschung, Düsseldorf E-Mail: christian.staerk@iuf-duesseldorf.de</p>	<p>RÄUMLICHE STATISTIK</p> <p>Dr. Johannes Dreesman Niedersächsisches Landesgesundheitsamt Hannover E-Mail: johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de</p>
<p>STATISTICAL COMPUTING</p> <p>Dr. Sabine Hoffmann Institut für Statistik Ludwig-Maximilians-Universität München E-Mail: sabine.hoffmann@stat.uni-muenchen.de</p>	<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER BIOINFORMATIK</p> <p>Prof. Dr. Tim Kacprowski Institut für Data Science in der Biomedizin Technische Universität Braunschweig E-Mail: t.kacprowski@tu-braunschweig.de</p>	<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER EPIDEMIOLOGIE</p> <p>Dr. Irene Schmidtman Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Universitätsmedizin Mainz E-Mail: irene.schmidtman@uni-mainz.de</p>
<p>STATISTISCHE METHODEN IN DER MEDIZIN</p> <p>Philipp Mildenerger Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) Universitätsmedizin Mainz E-Mail: pmildenb@uni-mainz.de</p>	<p>STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE</p> <p>Prof. Dr. Dennis Dobler Fachgruppe Mathematik RWTH Aachen E-Mail: dennis.dobler@rwth-aachen.de</p>	<p>WEITERBILDUNG</p> <p>Dr. Theresa Keller Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie (iBiKE) Charité – Universitätsmedizin Berlin E-Mail: theresa.keller@charite.de</p>

Stand: 15. Juni 2026

Vorstand und Beirat

Vorstand

PRÄSIDENT

Prof. Dr. Jan Beyersmann

Institut für Statistik
Universität Ulm

E-Mail: jan.beyersmann@uni-ulm.de

VIZE-PRÄSIDENTIN

Armin Schüler

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizin-
produkte (BfArM), Bonn

E-Mail: armin.schueler@bfarm.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Dr. Ronja Foraita

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und
Epidemiologie – BIPS, Bremen

E-Mail: foraita@leibniz-bips.de

SCHATZMEISTER

Dr. Joachim Gerß

Institut für Biometrie und Klinische For-
schung, Universität Münster,
Münster

E-Mail: joachim.gerß@ukmuenster.de

GESCHÄFTSSTELLE

Greta Glasmeyer

TU Dortmund, Fakultät Statistik
Vogelpothsweg 87
44227 Dortmund

E-Mail: geschaefsstelle@biometrische-gesellschaft.de

HOMEPAGE/WEB-MASTER

Aktuell nicht besetzt. Bitte Anfragen an die
Schriftführerin.

<https://www.biometrische-gesellschaft.de>

Beirat

Prof. Dr. Sarah Friedrich

Institut für Mathematik
Universität Augsburg

E-Mail: sarah.friedrich@uni-a.de

Dr. Silke Janitza

Bayer Aktiengesellschaft, Berlin

E-Mail: silke.janitza@bayer.com

Prof. Dr. Klaus Jung

Institut für Tiergenomik
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

E-Mail: klaus.jung@tiho-hannover.de

Prof. Dr. Frank Konietschke

Institut für Biometrie und Epidemiologie
Charité Universitätsmedizin Berlin

E-Mail: frank.konietschke@charite.de

Dr. Anja Loos

Merck Healthcare KGaA, Darmstadt

E-Mail: Anja-Helena.Loos@merckgroup.com

Prof. Dr. Kathrin Möllenhoff

Institut für Medizinische Statistik und Bioinfor-
matik (IMSB)
Medizinische Fakultät, Universität zu Köln

E-Mail: kathrin.moellenhoff@uni-koeln.de

Dr. Tobias Mütze

Novartis Pharma AG, Basel

E-Mail: tobias.muetze@novartis.com

Prof. Dr. Markus Pauly

TU Dortmund
Fakultät Statistik

E-Mail: pauly@statistik.tu-dortmund.de

Sprecher der AGs

Dr. Thomas Bregenzer

Berlin

E-Mail: thomas.bregenzer@web.de

Bulletin Correspondent

Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix

Institut für Medizinische Informationsverar-
beitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE)
LMU München

E-Mail: boulesteix@ibe.med.uni-muenchen.de

Archiv

Prof. Dr. Joachim Kunert

TU Dortmund
Fakultät Statistik

E-Mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de

Stand: 02. Juni 2026

